



Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Thörl

Bezirksfeuerwehrverband Bruck an der Mur



Bezirksfeuerwehrkommando



Papstbesuch in Mariazell



des Bezirksfeuerwehrkommandanten

Meine sehr verehrten Damen und Herren !
Liebe FeuerwehrkameradInnen !

Der Tätigkeitsbericht des Bezirksfeuerwehrverbandes Bruck a.d. Mur für das Jahr 2007 weist wiederum eine stolze und bemerkenswerte Leistungsbilanz auf.

Bei 2.534 Einsätzen wurden 31.736 Stunden geleistet. Insgesamt sind für Einsätze, Übungen, vorbeugenden Brandschutz, der Aufbringung finanzieller Mitteln und sonstigen Tätigkeiten 348.325 Stunden aufgewendet worden. Damit haben die 1.785 Mitglieder der Feuerwehren in unserem Bezirk einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit unserer Bevölkerung also der Allgemeinheit und der Gäste beigetragen.

Diese unentgeltlichen Leistungen würden bei Annahme von € 20,-/Stunde einen Betrag von fast € 7.000.000,- entsprechen.

Bei einem Feuerwehrtaucheinsatz kam es leider zu einem schrecklichen Unfall. Kamerad Erich Fasching von der Feuerwehr Kapfenberg-Stadt verunglückte bei diesem Einsatz tödlich. Wir werden ihn stets in dankbarer Erinnerung halten. Wir gedenken aber auch an alle anderen verstorbenen Feuerwehrkameraden welche im Jahre 2007 aus dieser Welt geschieden sind.

Aufgrund der neuen Wahlrechtsnovelle im Landesfeuerwehrgesetz kam es im Frühjahr 2007 in der gesamten Steiermark zu Kommandanten und Stellvertreterwahlen. Auch in unserem Bezirk gibt es seither einige neue Gesichter in den Führungspositionen. Die neuen Kommandanten und Stellvertreter sind ja in diesem Jahresbericht angeführt, ich möchte mich aber an dieser Stelle bei ihnen bedanken, für ihre große Bereitschaft die sie gegenüber dem Bezirk haben und wünsche ihnen in ihren neuen Aufgaben viel Erfolg.

Im Herbst fanden das erste Mal Abschnittskommandantenwahlen statt. Bei diesen Wahlen haben auch zwei verdiente Kameraden aus Altersgründen ihre Funktion zurückgelegt und somit wurden zu den bestehenden, altbewährten vier Abschnittskommandanten Hafner, Kleinburger, Schager, und Schentler zwei neue Kameraden gewählt, nämlich für den Abschnitt Bruck, ABI Rudolf Binder (Btf Norske) und für den Abschnitt Aflenz, ABI Mag. Gilbert Krenn (FF Etmißl). Ich wünsche den beiden neuen aber auch natürlich den gebliebenen ABI's alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Ich möchte es aber auch nicht verabsäumen mich an dieser Stelle bei allen ausgeschiedenen Kommandanten und Stellvertretern zu bedanken für ihr großes Verständnis der Allgemeinheit gegenüber, für ihre großartigen Leistungen für die Öffentlichkeit aber auch für die gute und beipfeilslose Zusammenarbeit.

Im besonderen möchte ich mich aber persönlich und namens des Bezirksfeuerwehrverbandes Bruck/Mur bei den beiden ausgeschiedenen Abschnittsfeuerwehrkommandanten Leopold Hollerer und Johann Seidl, für ihre großartigen Leistungen und ihr vorbildliches Wirken, bedanken. Allen wünsche ich in ihrem weiteren Lebensweg alles Gute, viel Erfolg und vor allem viel Gesundheit.

des Bezirksfeuerwehrkommandanten

Als Bezirksfeuerwehrkommandant bedanke ich mich bei allen TeilnehmerInnen, die sich im abgelaufenen Berichtsjahr einen Kurs an der Landesfeuerwehrschule oder einer Ausbildung (Bewerb) unterzogen haben. In der heutigen, schnelllebigen Zeit muss man sich unbedingt im Feuerwehrwesen weiterbilden, um die vielen Herausforderungen, mit denen wir täglich konfrontiert sind, zu bewerkstelligen—DANKE.

In unserem Bezirk ist es aber auch im vergangenen Jahr zu zwei Großereignissen gekommen, welche, so glaube ich, vielfach in Erinnerung bleiben werden.

Zum einen war dies die Ausrichtung der größten Veranstaltung des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark, nämlich die Abhaltung des Landesfeuerwehrleistungsbewerbes und des Landesfeuerwehrtages in der Marktgemeinde Thörl.

Ich bedanke mich an dieser Stelle noch einmal ganz besonders bei der FF Thörl mit ihrem Kommandanten HBI Hubert Eisenberger, an den gesamten Abschnitt Aflenz und an den diesbezüglichen Arbeitskreisleiter ABI Hans Seidl mit all den KameradInnen die daran beteiligt waren, dass dieser Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Thörl so beispieelsvoll über die Bühne gegangen ist, dass diese Veranstaltung in großer Erinnerung sehr vieler FeuerwehrkameradInnen der gesamten Steiermark bleiben wird, und das dieses Großevent zu einem der bisher besten veranstaltenden Landesfeuerwehrtage gemacht wurde. Nur durch ihre zahlreiche und großartige Mithilfe konnte diese Veranstaltung bestens erledigt werden – DANKE.

Das zweite Großereignis, war wohl der Besuch des Heiligen Vaters, Papst Benedikt XVI. in Mariazell.

An die 500 Feuerwehrmitglieder waren bei diesem Event für die Sicherheit der Bevölkerung, der Gäste und Wallfahrer zuständig. An dieser Stelle ergeht auch an den FuB-Kommandanten ABI Ernst Vestl ein großer Dank für die intensive Vorbereitung dieses so international ins Rampenlicht gerückte Großereignisses.

Die gesamte FuB Einheit 42 aus unserem Bezirk sowie Sondergerätschaften aus Nachbarbezirken und der BF Graz sowie der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark waren eingesetzt und in Bereitschaft.

Allen die daran beteiligt waren, gebührt ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz beim Besuch des Heiligen Vaters in Österreich.

Zuletzt weise ich noch auf diesen Jahresbericht hin, der so, glaube ich, sagen zu dürfen, wieder sehr eindrucksvoll unsere Tätigkeiten im Bezirk widerspiegelt, und nicht nur im Layout neu ist, sondern es stellen sich auch erstmals alle sechs Abschnitte unseres Bezirkes vor.

Gut Heil !

Euer
OBR Reinhard Leichtfried

Bezirksfeuerwehrkommandant

Im Jahre 2005 beim Landesfeuerwehrtag in Bad Radkersburg wurde nach einer Präsentation in Wort und Bild durch mich als Bezirksfeuerwehrkommandant und dem damaligen Bürgermeister von Thörl und jetzigen Landtagspräsidenten Siegfried Schrittwieser, die Aus-



tragung des Landesfeuerwehrleistungsbedarfes NEU für das Jahr 2007 an den Bezirk Bruck/Mur, genauer gesagt an die Freiwillige Feuerwehr Thörl mit ihrer Marktgemeinde ausgesprochen.



Darauffhin wurde sofort ein Arbeitskreis mit dem Namen „Landesfeuerwehrtag“ installiert, dem der Abschnittsfeuerwehrkommandant Hans Seidl vorstand. Teilnehmer dieses Arbeitskrei-

ses waren Vertreter aller sechs Feuerwehren des Abschnittes (FF Thörl, FF St. Ilgen, FF Etmißl, FF Aflenz, FF Graßnitz und FF Turnau) sowie Vertreter des Bezirksfeuerwehrverbandes und natürlich der Marktgemeinde Thörl.

17 Arbeitskreissitzungen wurden abgehalten, wobei jeder Teilnehmer einen bestimmten Bereich zu erledigen hatte. In diesen AK-Sitzungen, an welchen ich fast immer teilnehmen konnte, wurde aber auch die Freund- und Kameradschaft sehr gelebt und es waren immer sehr schöne Stunden bei den oft sehr arbeitsträchtigen Runden.

Das große Ungewisse war aber, mit wie vielen Teilnehmern und Gästen wir zu rechnen haben, da dieser Landesfeuerwehrleistungsbewerb nach den neuen Richtlinien des Landesverbandes erstmals durchgeführt wurde.

Daher wurde auch ein beachtliches Rahmenprogramm rund um den Bewerb vom Veranstalter ins Leben gerufen.

Das Ergebnis im Juni hat sich ja bekanntlich bestens sehen lassen können.



Nochmals gebührt allen, die daran beteiligt waren, ein sehr herzliches Dankeschön für den Idealismus und die vielen geleisteten Stunden, die den Landesfeuerwehrleistungsbewerb und somit die größte Veranstaltung des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark aber auch den Landesfeuerwehrtag im Herbst mitgestaltet und mitgetragen haben – allen voran nenne ich hier den Arbeitskreisleiter ABI Johann Seidl, den Kommandanten der FF Thörl, HBI Hubert Eisenberger und natürlich auch den Bürgermeister der Marktgemeinde, Günther Wagner sowie allen HelferInnen und Gönnern dieser Veranstaltung.

Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ werden wir auch in Zukunft solche Großveranstaltungen bestens bewerkstelligen können.



ABI Leopold Hollerer und ABI Rudi Binder



Der Abschnitt 01 – Bruck stellt sich vor

Feuerwehren: BtF Austria Draht, Bruck an der Mur, BtF XXX Lutz,
BtF Norske Skog, Oberaich, Picheldorf

Gesamtfläche des Löschbereiches:	8.520 ha
Einwohner:	16.381
Aktive Feuerwehrkameraden:	283

Liebe Kameradinnen und Kameraden, ein vielfaches Dankeschön für Eure Mitarbeit, das Vertrauen und die Unterstützung im Berichtsjahr 2007 und ich bitte um dieselbe Mitarbeit, Vertrauen und Unterstützung für das Jahr 2008. Ich wünsche allen ein unfallfreies und erfolgreiches Jahr und freue mich auf schöne kameradschaftliche Stunden. Mein besonderer Dank ergeht auch an alle Familien für die Unterstützung der KameradInnen sowie für das entgegengebrachte Verständnis für den Feuerwehrdienst.

Dem novellierten steirischen Landesfeuerwehrgesetz entsprechend fanden am Freitag, den 09. November 2007 im Rahmen des Kommandantentages der Feuerwehren des Bezirkes Bruck/Mur, erstmals Wahlen der Abschnittskommandanten statt.

ABI Leopold HOLLERER

hat nach vielen Jahren an der Spitze des Abschnittes Bruck an der Mur sein Amt zurückgelegt und ist nicht mehr zur Wahl des Abschnittskommandanten angetreten.

Bezirkskommandant OBR Reinhard Leichtfried würdigte die Verdienste von ABI Leopold Hollerer in einer Laudatio und zeichnete ihn aufgrund seiner herausragenden, jahrzehntelangen erbrachten Leistungen als Feuerwehrführungskraft mit dem **Großen Silbernen Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark** aus.

Ich bedanke mich bei ABI Leopold HOLLERER für die gelebte Kameradschaft, Freundschaft und für die beeindruckende Vorbildwirkung im Feuerwehrwesen.

Wir wünschen Dir, lieber Poidl, alles Gute und viele schöne Stunden im Kreise deiner FeuerwehrkameradInnen und Familie.



ABI Leopold Hollerer und ABI Rudi Binder

Abschnitts- bzw. Abschnittsübergreifende Veranstaltungen, Übungen und Einsätze:

01.01.2007
Gartenhüttenbrand in Bruck/Mur



06.04.2007
Wirtschaftsgebäudebrand in Oberaich



16.04.2007
Gefahrgutübung beim Bauhof Bruck



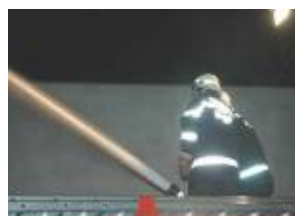
09.05.2007
Bezirksfeuerwehr – Leistungsbewerb in Oberaich



28.08.2007
Chemiealarm in Bruck – Eisstation



15.10.2007
Abschnittsübung in der Papierfabrik Norske Skog



20.10.2007
Wissenstest der Bezirks- Feuerwehr-
jugend in Oberaich





Der Abschnitt 02 – Laming stellt sich vor

Feuerwehren: Kapfenberg Arndorf, St. Katharein / Laming, Tragöß

Gesamtfläche des Löschbereiches:	17.000 ha
Einwohner:	3.200
Aktive Feuerwehrkameraden:	122

Am Samstag, den 22. September 2007 wurde der Feuerwehr Tragöß im Rahmen eines Rüsthausfestes ein neues Kleinlöschfahrzeug mit Allradantrieb der Marke Iveco Daily von der Fa. Lohr und eine neue Tragkraftspritze der Marke Empl Tornado vom Kärntner Feuerwehrausstatter Rumpold übergeben.

Mit der neuen TS wurde in Kärnten im Bezirk Völkermarkt der Weltrekord mit der längsten Schlauchleitung, bei der Wasser über eine Länge von 13 km und einem Höhenunterschied von 1300 m gepumpt wurde, aufgestellt. Die FF Tragöß ist stolz, als einzige steirische Feuerwehr beim Weltrekord mitgemacht zu haben.

Das neue Kleinlöschfahrzeug ersetzt 2 alte Fahrzeuge, ein KLF Ford Transit Baujahr 1977 und einen MTF VW Caravelle Baujahr 1982. Von diesen beiden Fahrzeugen wurde ein Teil der Ausrüstung übernommen.

Nach der Eröffnung durch HBI Franz Pock und den Grußworten der Ehrengäste Brandrat Ing. Wolfgang Urschler sowie Bgm. Karl Maunz fand die Segnung des Fahrzeuges durch Pfarrer Johann Neuherr statt. Die Veranstaltung wurde durch die Trachtenkapelle Tragöß umrahmt. Aufgrund einer Bausteinaktion konnte ein Teil der Kosten des Fahrzeuges gedeckt werden.

Großer Dank gilt der Bevölkerung von Tragöß, sowie der Gemeinde Tragöß und dem Land Steiermark für die tatkräftige Unterstützung.



Flugdienstnachs Schulung in St. Katharein:

Übungsannahme: Einsatzübung in der „Rabensteinwand“ und Brandbekämpfung in unwegsamem Gelände.

Aufgabe der FF St. Katharein:

Herstellung der Wasserversorgung am Absprungplatz sowie nach dem Verfliegen von 6 Kameraden der FF St. Katharein der Aufbau einer Versorgungsleitung in die Rabensteinwand.



Wirtschaftsgebäudebrand beim Anwesen Völkl

Die Feuerwehr Tragöß wurde durch Florian Bruck alarmiert. Beim Eintreffen am Einsatzort stand der Heustadl im Vollbrand.

Nach der Erkundung des Einsatzleiters wurde sofort Abschnittsalarm gegeben. Ein Trupp mit schwerem Atemschutz begann mit der Tierrettung und konnte alle Tiere retten (7 Kälber, 2 Schweine, 1 Hase). Der 2.Trupp stellte die Wasserversorgung vom nahe liegenden Lamingbach her und schützte die Nachbarobjekte.

Das Stallgebäude war trotz schnellem Einsatz nicht mehr zu retten. Glutnester im Heu konnten mittels Holzkrane verteilt und nachgelöscht werden. Das Wohnhaus, der Geräteschuppen und die Garage konnten vor einem Übergreifen der Flammen geschützt werden.

3 Personen erlitten eine leichte Rauchgasvergiftung und wurden vom Notarzt versorgt und zur Beobachtung ins LKH Bruck gebracht.

Insgesamt waren 6 Feuerwehren mit 12 Fahrzeugen und 68 Mann sowie ein Notarztwagen und zwei RK-Fahrzeuge mit 6 Mann eingesetzt.



Abschnittsübung bei der Fa. Sbüll – Annahme Chemieunfall – gemeinsam mit FF St. Kathrein und Tragöß, sowie Sonderkräfte der BTF Norske Skog – BTF Böhler





Der Abschnitt 03 – Aflenz stellt sich vor

Feuerwehren: Aflenz-Etmißl-Graßnitz-St. Ilgen-Thörl-Turnau

Gesamtfläche des Löschbereiches:	35.545 ha
Einwohner:	7.101
Aktive Feuerwehrkameraden:	211

Ein herzliches Dankeschön für die Mitarbeit, das Vertrauen und die Unterstützung im Berichtsjahr 2007 und ich bitte um die Mitarbeit, das Vertrauen und die Unterstützung im Jahr 2008.

Ich wünsche allen ein unfallfreies und erfolgreiches Jahr und freue mich auf schöne und gemeinsame Stunden.

Ein besonderer Dank an alle Familien für die Unterstützung und das Verständnis.

Dem novellierten steirischen Landesfeuerwehrgesetz entsprechend fanden am Freitag, den 09. November 2007 im Rahmen des Kommandantentages der Feuerwehren des Bezirkes Bruck/Mur, erstmals Wahlen der Abschnittskommandanten statt.

ABI Hans Seidl ist nach 18 Jahren an der Spitze des Abschnittes Aflenz zurückgetreten und nicht mehr zur Wahl des Abschnittskommandanten angetreten.

Bezirkskommandant OBR Reinhard Leichtfried würdigte die Verdienste von ABI Hans Seidl in einer Laudatio und zeichnete ihn aufgrund seiner herausragenden, jahrzehntelang erbrachten Leistungen als Feuerwehrführungskraft mit dem **Großen Silbernen Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark** aus.

Ich bedanke mich bei ABI Hans Seidl für die gelebte Kameradschaft, Freundschaft und die beeindruckende Vorbildwirkung im steirischen Feuerwehrwesen.

Wir wünschen Dir alles Gute und viele schöne Stunden im Kreise deiner Familie.



Bewerbsgruppe FF Thörl

Der **Landesfeuerwehrleistungsbewerb** wurde erstmals nach neuem Modus am 23.06.2007 in Thörl ausgetragen. Den Feuerwehren des Abschnittes Aflenz, unterstützt von zahlreichen Helfern, ist es gelungen den Landesfeuerwehrleistungsbewerb 2007 in Thörl auszurichten und einen bleibenden positiven Eindruck zu hinterlassen. Danke an alle Besucher und freiwilligen Helfer.

Ein besonderes Danke an Hrn. Landtagspräsident Siegfried Schrittwieser, die Marktgemeinde Thörl und Hrn. Bürgermeister Günther Wagner sowie an Hrn. OBR Reinhard Leichtfried, ABI Hans Seidl und HBI Hubert Eisenberger sowie an alle Sponsoren und Gönner.

ABI Johann Seidl und ABI Gilbert Krenn

Am Freitag, dem 21. September 2007, hat im Freizeitheim der Marktgemeinde Thörl unter dem Vorsitz von Landesfeuerwehrkommandant LBD Albert Kern der 123. Steirische **Landesfeuerwehrtag** stattgefunden. Im Bericht zum Landesfeuerwehrtag hat Landesfeuerwehrkommandant Albert Kern über die Arbeit und Leistungen der Steirischen Feuerwehren in den Jahren 2006 und 2007 berichtet. Der höchste Repräsentant der Steiermark, Landeshauptmann Franz Voves würdigte in seiner Ansprache die Leistungen der steirischen Feuerwehren.



Atemschutzabschnittsübung in Etmisli am 19.10.2007 Brand im Heizraum des Gebäudes wo Volksschule, Kindergarten und Gemeindeamt untergebracht sind, war die Übungsannahme der FF Etmisli für die diesjährige Abschnittsatemschutzübung. Im Gebäudekomplex sind neben den Gemeindebediensteten während der Vormittagsstunden über 40 Kinder (Schüler und Kindergartenkinder) sowie Lehrpersonal und Kindergartenpädagoginnen untergebracht. Fünf Wehren des Feuerwehrabschnittes Aflenz mit 38 Mann versuchten in kürzester Zeit, die vier vermissten Personen aufzufinden und zu retten sowie den Brand zu löschen. Die psychologische Betreuung der wartenden Eltern übernahm das Kriseninterventionsteam (KIT) des Landes Steiermark. Das Rote Kreuz Thörl stellte die Versorgung der „Verletzten“ sicher.



80 Mann überprüften am 12.05.2007 bei der **Abchnittsübung** in Turnau ihren Ausbildungsstand. Als Übungsobjekt wurde ein Wirtschaftsgebäudebrand westlich des Turnauer Hauptplatzes angenommen. Die Tanklöschfahrzeuge der Feuerwehren wurden für einen umfassenden Angriff in Stellung gebracht, die Strahlrohrführer schützten sich mit schwerem Atemschutzgerät vor den Rauchgasen. Das benötigte Wasser musste über Zubringleitungen vom Stübmingbach – Entfernung mindestens 400 m herbeigebracht werden, da das örtliche Hydrantennetz für diesen Wasserbedarf nicht ausgelegt ist. Für die optimale Brandbekämpfung wurde die Drehleiter der Feuerwehr Kapfenberg-Stadt nachalarmiert, das ATSF der BTF Böhler versorgte die Atemschutzeinsatzkräfte mit der erforderlichen Atemluft. Erschwerend kam noch hinzu, dass die Zubringleitungen über drei Landesstraßen verlegt werden mussten, der daraus resultierende Fahrzeugverkehr staute an mehreren Stellen. Wie die Übungsbeobachter ABI Vestl und E-HBI Kotzegger in ihren abschließenden Erkenntnissen übereinstimmend bemerkten, war diese Übung an der Grenze des Machbaren für die Feuerwehren, sowohl in gerätetechnischer als auch in personeller Hinsicht.





Der Abschnitt 04 – Mariazell stellt sich vor

Feuerwehren: Gollrad, Gußwerk, Mariazell, Weichselboden

Gesamtfläche des Löschbereiches:	41.369 ha
Einwohner:	4.504
Aktive Feuerwehrkameraden:	130

Abschnittsübung in Gollrad

Zu den Aufgaben des Abschnittskommandanten gehört (Besuch bei verschiedenen Veranstaltungen, Wehrversammlungen, Abschnitts- u. Bezirks-Ausschusssitzungen) auch die jährliche Abschnittsübung welche im heurigen Jahr beim Hochofen in Aschbach durchgeführt wurde.

Übungsannahme war der Hochofenbrand und ein Waldbrand. An der Übung nahmen 4 Feuerwehren mit 13 Fahrzeugen und 60 Kameraden sowie das Rote Kreuz mit 2 Mann u. die Polizei Gusswerk mit 1 Mann teil. Vom Übungsbeobachter E-ABI Richard Feischl wurde vor der angetretenen Mannschaft berichtet, das die übertragenen Aufgaben hervorragend gelöst wurden.



Als verantwortliche Feuerwehr war die FF Gollrad zuständig. ABI Schager dankte dem Wehrkommando für die Vorbereitungsarbeiten sowie allen Kameradinnen u. Kameraden für die Teilnahme an der Abschnittsübung.



Am 08. September war der Hl. Vater Papst Benedikt der XVI in Mariazell auf Besuch.

Von unserem Abschnitt standen alle Feuerwehren von 04 Uhr bis 20 Uhr in Bereitschaft.

Als ABI bedanke ich mich für eure Unterstützung bei diesen Großereignis, Gott sei dank waren an diesen Tag keine größeren Einsätze zu verzeichnen.



**TEILNEHMER DER GRUNDAUSBILDUNG I IM
ABSCHNITT-MARIAZELL
von den Feuerwehren Gusswerk & Mariazell**

Von 26.04.2007 bis 28.04.2007 fand der GAB I Lehrgang des Abschnittes Mariazell im Rüsthaus Mariazell und die praktischen Übungen in Gusswerk statt.

12 Teilnehmer nahmen an diesem Lehrgang daran teil. ABI Schager als Kursleiter mit den Ausbildnern HBI Svatek, HBI Dietl, OBI Reiter, OLM d.F. Wessely u. OFM Grünschachner als MA.

Bedankt hat sich ABI Schager bei den Lehrgangsteilnehmern für die rege Mitarbeit bei diesen Kurs sowie bei den Ausbildnern für die Unterstützung.

Sehr geehrte Feuerwehrekameradinnen und Kameraden, zum Abschluss meines Berichtes möchte ich mich für eure Unterstützung und gute Zusammenarbeit sehr herzlich bedanken und darf euch auch im kommenden Jahr um eure Mitarbeit bitten.

Der Abschnitt 05 – Bruck/Süd stellt sich vor

Feuerwehren: Breitenau, Mixnitz, Pernegg, BtF Veitsch Radex

Gesamtfläche des Löschbereiches:	14.905 ha
Einwohner:	4.708
Aktive Feuerwehrkameraden:	157



Der Abschnitt Bruck-Süd ist gekennzeichnet durch ein sehr großes Einsatzgebiet, das von insgesamt vier Feuerwehren abgedeckt wird. Neben den Freiwilligen Feuerwehren Breitenau, Mixnitz und Pernegg gibt es die Betriebsfeuerwehr Veitsch-Radex. Die vier Feuerwehren weisen insgesamt 157 aktive Mitglieder auf. Insgesamt rückten die vier Feuerwehren im letzten Jahr zu 317 Einsätzen aus.

Von großen Einsätzen blieb der Abschnitt im Jahr 2007 verschont. Gemeinsame Aktivitäten der Feuerwehren gab es deshalb nur bei Übungen.

Abschnittsübung in der Gemeinde Pernegg

Am 19. Oktober 2008 fand die Abschnittsübung in der Gemeinde Pernegg statt. Übungsszenario war ein Brand beim Gehöft Brunner in Zlaten. Angenommen wurde ein Kellerbrand mit zwei vermissten Personen sowie eine Person außerhalb des Gebäudes, die unter einem Traktor eingeklemmt war. Zur Wasserversorgung wurde eine Zubringleitung vom Hydranten und vom Zlatenbach hergestellt. Insgesamt waren ca. 70 Mitglieder der vier Feuerwehren des Abschnittes im Einsatz. Die Übung dauerte von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr.



Zusätzlich waren die Feuerwehren des Abschnittes auch gemeinsam bei zwei Gebietsübungen der Bergrettung im Einsatz. Dabei handelte es sich um die Sommergebietsübung bei der Bräunerwand (60 Bergretter) sowie die Wintergebietsübung am Hochlantsch (64 Bergretter).

Mit den MTFs der Feuerwehren wurden die Bergretter zum Übungsort transportiert. Daneben fungierten die MTFs teilweise auch als Einsatzleitstelle, um die Einsatztätigkeiten bestmöglich zu koordinieren.



Winter- und Sommergebietsübungen gemeinsam mit Bergrettung



Der Abschnitt 06 – unteres Mürztal stellt sich vor

Feuerwehren: BtF Böhler, Frauenberg, Göritz Pogier, Kapfenberg Diemlach, Kapfenberg Hafendorf, Kapfenberg Stadt, Parschlug, St. Lorenzen/Mürztal, St. Marein/Mürztal

Gesamtfläche des Löschbereiches:

14.337 ha

Einwohner:

33.686

Aktive Feuerwehrkameraden :

383



Zu den vielen Aufgaben (Besuch von Veranstaltungen, Wehrversammlungen) des Abschnittsfeuerwehrkommandanten gehört auch die Durchführung einer jährlichen Abschnittsübung, welche im heurigen Jahr bei der Fa. Frischeis in St. Marein stattfand

Übungsannahme war ein Brand in der Lagerhalle. An der Übung nahmen 9 Feuerwehren mit 20 Fahrzeugen und 114 Kameraden sowie das Rote Kreuz und die Polizei teil. Von den beiden Übungsbeobachtern ABI Leopold Hollerer sowie ABI Hans Seidl wurden vor angetretener Mannschaft berichtet, dass die übertragenen Aufgaben von den Feuerwehrkameraden zur vollsten Zufriedenheit durchgeführt und die vorgegebenen Ziele erreicht wurden. ABI Kleinburger bedankt sich beim Wehrkommando der FF St. Marein für die Vorbereitungsarbeiten sowie bei allen Kameradinnen und Kameraden für die Teilnahme an der Übung.



Am 20.10.2007 fand in Göritz-Pogier die Abschlussübung der FF Parschlug und Göritz-Pogier statt.

Übungsannahme war ein schwerer Verkehrsunfall im Ortsteil Pogier und Brand im nahe liegenden Stallgebäude.

Übungsbeobachter ABI Kleinburger gratuliert dem Kommandanten HBI Franz Trippl sowie den Kameraden der beiden Feuerwehren zur gelungenen Übung.

Das kameradschaftliche Abschnittseischiessen fand am 2.2.2007 auf der KSV-Eisbahn statt.

Als Sieger dieses fairen Wettkampfes gingen die Kameraden der FF Hafendorf hervor, die Kameraden der FF Diemlach errangen den zweiten Platz und die FF Frauenberg den dritten Platz.



Am 3.11.2007 fand bei der Weinkellerei Thomüller in St. Marein die diesjährige Abschlussübung der FF St.Marein/Mzt., St.Lorenzen/Mzt. und Frauenberg statt.

Übungsannahme war ein Gärgasaustritt im Weinkeller. Rettung der bewusstlosen Personen mit AS sowie Brandbekämpfung mit C-Rohr.

HBI Bernd Fladischer und ABI Kleinburger gratulierten dem Kommandanten HBI Gerhard Trieb sowie den Kameraden der Feuerwehren zur gelungenen Übung.



Anlässlich des Kommandantentages am 9.11.2007 bei der Stadtfeuerwehr Kapfenberg fand auf Grund des neuen Landesfeuerwehrgesetzes die Neuwahl der Abschnittsfeuerwehrkommandanten statt. ABI Leopold Holler und ABI Hans Seidl stellten sich aus persönlichen Gründen nicht mehr der Wahl. An Stelle von ABI Holler wurde HBI Rudolf Binder und an Stelle von ABI Hans Seidl HBI Mag.Gilbert Krenn gewählt. Als Abschnittskommandant des Abschnittes bedanke ich mich nochmals für das große Vertrauen, das mir von den Kommandanten und Stellvertreter entgegen gebracht wurde.



Sehr geehrte Feuerwehrekameradinnen und Kameraden, als Abschnittskommandant möchte ich mich für eure Unterstützung und gute Zusammenarbeit im Berichtsjahr sehr herzlich bedanken und darf euch auch im nächsten Jahr um eure Mitarbeit bitten.

Atemschutzttätigkeiten 2007
Reparatur bzw. Prüfungen von Atemschutzgeräten:
Atemschutzgeräte:

1 - jährige Prüfungen	162 Stk.	162 Std.
6 - jährige Grundüberholungen	46 Stk.	46 Std.

Atemschutzmasken:

1 - jährige Prüfungen	366 Stk.	366 Std.
6 - jährige Grundüberholungen	89 Stk.	89 Std.

Vollkörperschutzanzüge:

1 – jährige Prüfung	15 Stk.	15 Std.
---------------------	---------	---------

Ausgabe von Ersatzgeräten:

Atemschutzgeräte	66 Stk.	11 Std.
Atemschutzmasken	42 Stk.	7 Std.
Atemluftflaschen	10 Stk.	2 Std.

Füllen von Atemluftflaschen:

Atemluftflaschen	1.203 Stk.	160 Std.
Laufzeit des Kompressors		44 Std.

Sonstige Arbeiten:

Masken (reinigen, desinfiz., prüfen)	63 Stk.	72 Std.
Masken reparieren	8 Stk.	16 Std.
Flaschenventile reparieren	5 Stk.	5 Std.
Reparatur von AT-Geräten	11 Stk.	22 Std.

Gesamtarbeitsaufwand der Atemschutzwerkstätte:
1.017 Std.
AKL - Test:

Im abgelaufenen Berichtsjahr wurden an einem Untersuchungstermin insgesamt 103 Mann des Feuerwehrbezirkes Bruck/Mur untersucht.

Atemschutzfahrzeug:

Das Atemschutzfahrzeug war bei 16 Alarmen bzw. Übungen im Einsatz. Dabei wurden 872 km zurückgelegt.

Flaschenfüllungen am Fahrzeug	589 Stk.
Laufzeit des Kompressors	32 Std.
Laufzeit des Generators	30 Std.

Atemschutzübungsstrecke:

11 Übungen mit 54 Mann und 22 Stunden wurden durchgeführt. Die Übungen entfallen auf:

Bezirk Bruck/Mur	10 Wehren	52 Mann
Leoben	1 Wehr	4 Mann

Insgesamt
56 Mann

Atemschutzleistungsbewerb:

Im Jahr 2007 wurde zum ersten mal der Atemschutzleistungsbewerb in den Leistungsstufen Silber und Bronze veranstaltet. Durchführende Feuerwehr war diesmal die FF Kapfenberg.



Am Bewerb nahmen 17 Gruppen in Silber und 7 Gruppen in Bronze teil und erreichten alle das begehrte Abzeichen in Bronze.

Vor dem Bewerb absolvierten auch die Bewerber des Bezirkes Bruck/Mur die Leistungsstufe in Silber.

Bewertet wurden sie dabei von Bewertern aus den Nachbarbezirken GU, DL und VO.

Organisatorische Arbeiten:

Teilnahme an diversen Besprechungen;

Teilnahme an dem Arbeitsgespräch der Atemschutzbezirksbeauftragten in Lebring

insgesamt 127 Std.

Die Ausrüstung des Bezirksstützpunktes besteht aus:

1 Atemschutzfahrzeug

1 Kompressor zur Füllung der Atemluftflaschen

1 computergestützter Prüfstand Menzl ECO II mit Zubehör zur Prüfung der Atemschutzgeräte

1 Nebelgenerator

diverses Werkzeug zur Reparatur und Wartung der Geräte

Im Dezember 2006 wurde mit der Abnahme der **Branddienstleistungsprüfung** begonnen. Im Berichtsjahr 2007 legten die Feuerwehren einen sehr guten Start hin, denn diese Prüfung wurde auf Bezirksebene von ca. 10 % und auf Landesebene von ca. 4,5 % aller aktiven Mitglieder erfolgreich abgelegt.

Im Bezirk wurde die Prüfung von folgenden Feuerwehren abgelegt:

1.12.2006	FW Mariazell	1:6	2 Gruppen	14 Kameraden
2.12.2006	FW Oberaich	1:8	2 Gruppen	17 Kameraden
2.12.2006	FW Picheldorf	1:6	3 Gruppen	21 Kameraden
12.5.2007	FW Hafendorf	1:8	2 Gruppen	17 Kameraden
19.5.2007	FW Etmißl	1:8	2 Gruppen	18 Kameraden
29.6.2007	FW Pernegg	1:8	4 Gruppen	30 Kameraden
30.7.2007	FW Pernegg	1:8	1 Gruppe	2 Kameraden
Summe			16 Gruppen	119 Kameraden

Zweck dieser Leistungsprüfung ist die Vertiefung und Erhaltung der Kenntnisse des Branddienstes, Einbindung in die Grundausbildung, geordnetes zielorientiertes Zusammenarbeiten vom Feuerwehrmitgliedern einer oder mehrerer Wehren sowie richtiges und sicheres Arbeiten in einem vorgegebenen Zeitrahmen.

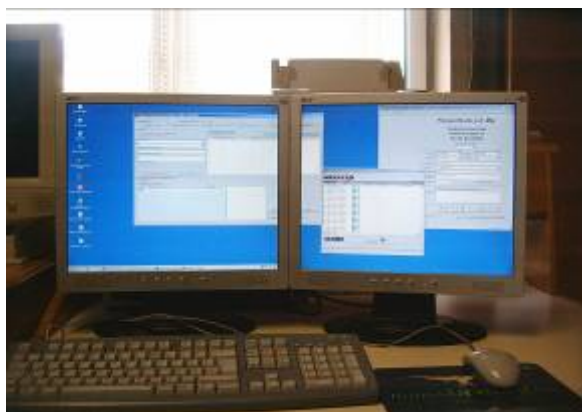


Für die Abnahme der Branddienstleistungsprüfung stehen im Bezirk 1 Hauptbewerter und 5 Bewerber zur Verfügung:

Von den Bewertern wurden bei 20 Abnahmen in und außerhalb des Bezirks 84 Stunden aufgewendet.

Bedanke mich bei den Bewertern für ihre Mitarbeit sowie korrekte Bewertung und bitte euch auch im nächsten Jahr um eure Unterstützung.

Als Bezirksbeauftragter der Branddienstleistungsprüfung freut es mich ganz besonders, dass bereits so viele Kameraden diese, für den Branddienst sehr praxisbezogene Prüfung abgelegt haben, darf aber auch gleichzeitig die Bitte aussprechen, dass möglichst viele Kameraden diese Prüfung absolvieren.



Für die Aufgaben am EDV-Sektor wurden insgesamt **127 Tätigkeiten** mit **237 Stunden** aufgewendet. Diese gliedern sich in die Sparten **Ausbildung, Technische Dienste, Sonstige Tätigkeiten** und **Verwaltung**.

Im Rahmen des F.u.B.-Einsatzes zum Papstbesuch am 08. September 2007 konnten zwei unterschiedliche Systeme von Software-Herstellern sowie ein internes, sich in der Entwicklungsphase befindliches EDV-Programm zur Einsatzabwicklung der F.u.B.-Einheiten begutachtet, getestet und verglichen werden.

Dieses Programm soll der Unterstützung und Dokumentation der umfangreichen Einsatz-Koordination aller Stabsstellen bei Groß-Ereignissen und Katastropheneinsätzen dienen.

Die seit **Mai 2001** aktivierte Website des BFV Bruck/Mur wurde **entsprechend den Eingaben einzelner Wehren** und im Besonderen durch die tatkräftige Unterstützung durch unser „**Presseteam**“ wiederum laufend aktualisiert. So sind bereits insgesamt **315 Berichte von Einsätzen und Veranstaltungen** der Jahre 2000 bis 2007 nachzulesen.



Länderspezifische Zugriffsstatistik 2007

Austria	88 % [16266]	Hungary	0 % [5]
Satellite Provider	4 % [759]	Poland	0 % [4]
unknown / unbekannt	3 % [598]	Benin	0 % [3]
Germany	0 % [182]	Slovenia	0 % [3]
United States	0 % [135]	Denmark	0 % [2]
Finland	0 % [135]	Russian Federation	0 % [2]
Yugoslavia	0 % [111]	Canada	0 % [2]
Sweden	0 % [72]	Greece	0 % [1]
Belgium	0 % [38]	Israel	0 % [1]
Ireland	0 % [31]	Japan	0 % [1]
United Kingdom	0 % [24]	Turkey	0 % [1]
Italy	0 % [11]	Thailand	0 % [1]
Netherlands	0 % [10]	Qatar	0 % [1]
Switzerland	0 % [9]	Spain	0 % [1]
Romania	0 % [7]	Slovakia	0 % [1]
Czech Republic	0 % [6]	Brazil	0 % [1]

Die Bedeutung des vorbeugenden Brandschutzes nimmt in den letzten Jahren stetig zu.

Speziell geschulte Ausbilder für Entstehungsbrandbekämpfung des Bezirkes Bruck/Mur, versuchen in zahlreichen Vorführungen an Schulen, Seniorenheimen usw. die Bevölkerung auf die Gefahren von Entstehungsbränden hinzuweisen.

In Summe wurden 2007 in mehr als 70 Vorträgen ca. 1.300 Personen mit der Handhabung von Feuerlöschern und anderen Geräten der ersten Löschhilfe unterwiesen.

Besonders beeindruckend ist auch immer wieder die Demonstration eines Ölbrandes und der Löschversuch mit Wasser, der im Ernstfall zu schweren Verbrennungen führen kann.

Ein herzlicher Dank gebührt dem Zivilschutzverband für die mit dem Bezirksfeuerwehrverband Bruck/Mur seit Jahren gelebte, außerordentlich gute Zusammenarbeit.



Bei dem Großereignis des Jahres 2007 – **der Besuch des Heiligen Vaters in Mariazell** am 08.09.2007 - wurde unsere FuB/KHD-Einheit mit Unterstützung einiger Sonderfahrzeuge und Mannschaften aus anderen Bezirken der Steiermark heuer wieder erfolgreich eingesetzt.

Die erprobten Strukturen unserer FuB/KHD haben sich dabei wieder bestens bewährt. Natürlich konnten bei diesem Großeinsatz auch einige wertvolle Erkenntnisse bei den eingesetzten EDV-Systemen für den Führungsstab gewonnen werden. Sie haben sich bewährt!

In vielen Vorgesprächen und gemeinsamen Sitzungen mit dem Land Steiermark, der Behörde, der Kirche und den anderen Einsatzorganisationen wurden die Details ausgearbeitet und der generelle Einsatzbefehl gemeinsam mit dem LFV-Stmk. erstellt.



Besuch des Innenministers im FuB-Stab

- AUFGABEN:**
1. Unterstützung der örtlichen Feuerwehren im Brand- und Katastrophenschutz sowie bei technischen Einsätzen im Großraum Mariazell vom Zellerrain bis zum Seeberg. Eingeteilt in 6 Einsatzabschnitte.
 2. Brandschutz am Veranstaltungsgelände vor und um die Basilika mit TLF's, KLF's und mobilen Löschtrupps,
 3. Brandschutz am Flugplatz Mariazell für die Fluggeräte,
 4. Schnelleingreiftruppe (Flughelfer d. FW) für Verkehrsunfälle mit Hubschrauber und Sondergeräten,
 5. Wasserdienst am Erlaufsee entlang der Busparkplätze,
 6. Sofortmaßnahmen bei Gefahrguteinsätzen A und C
 7. Verstärkung der eigenen FuB/KHD durch Sonderfahrzeuge und Mannschaften aus anderen Bezirken der Steiermark,
 8. Versorgung der Mannschaften gemeinsam mit dem ÖRK vor Ort,
 7. Zentrale Einsatzleitung „FEUERWEHR“ am Sigmundsberg (Jugendgästehaus)

Dauer des Einsatzes: **07.09.2007** von 10:00 Uhr **bis 08.09.2007** um 20:00 Uhr

Einsatzfahrzeuge: **98** Fahrzeuge insgesamt eingesetzt

Einsatzkräfte: **498** FW-Männer/Frauen insgesamt eingesetzt

498 Männer/Frauen waren insgesamt **9.236** Stunden eingesetzt

Besprechungen mit Bezirks-FW-Kommandanten, der Behörde, Einsatzvorbereitungen vom FuB/KHD-Kommandanten ABI E. Vestl und des Stabes sowie Besprechung der Zugskmdt. im RH Mariazell und Kapfenberg abgehalten.

Schulung / Besprechung:	22 Tätigkeiten	38 Mann	247 Stunden
Administrative Aufwendungen:	33 Tätigkeiten	11 Mann	375 Stunden
Technische Dienste:	12 Tätigkeiten	5 Mann	54 Stunden

Gesamtsumme:	67 Tätigkeiten	54 Mann	676 Stunden
---------------------	-----------------------	----------------	--------------------

Dank an alle Verantwortlichen und eingeteilten FeuerwehrekameradenInnen für die gute und disziplinierte Mitarbeit im Rahmen der FuB/KHD-42 im abgelaufenen Berichtsjahr 2007.

Impressionen vom Papstbesuch in Mariazell



Funktätigkeiten im Berichtsjahr 2007

Funkgrundkurs im Rüsthaus Kapfenberg mit 47 Teilnehmern

- Bezirksfunkbewerb der Bezirke LE und BM in Pernegg/Mur
- Landesfunkbewerb in Gold und Silber in Lebring
- Sitzung der Bezirksfunkbeauftragten in Lebring
- 5 Sitzungen zur Vorbereitung des Bezirksfunkbewerbes
- 18 Einschulungen für die Teilnehmer an den Landesfunkbewerben



Bezirksfunkbewerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze

Dieser Bewerb wurde bei der Feuerwehr Pernegg an der Mur gemeinsam mit dem Bezirksfeuerwehrverband Bruck/Mur und Leoben wieder durchgeführt. Es nahmen 70 Teilnehmer davon 49 aus dem Bezirk Bruck/Mur an dieser Veranstaltung teil.

34 KameradInnen aus dem Bezirk Bruck erfüllten die Bedingungen für das Funkleistungsabzeichen in Silber.

Den Tagessieg des Bewerbes erzielte Kamerad **LM d.V. Thomas KÖLBL** von der Feuerwehr Kapfenberg-Stadt.

Landesfunkbewerb um das Funkleistungsabzeichen in Silber in Lebring

8 erfolgreiche Teilnehmer aus unserem Bezirk.

Landesfunkbewerb um das Funkleistungsabzeichen in Gold

1 Teilnehmer aus dem Bezirk Bruck/Mur.

LM Wolfgang TROBOS von der Feuerwehr Picheldorf wurde 1. und damit **Landessieger** bei diesem Bewerb.

Ausbildungsstand 2007

Funk-Grundlehrgang (seit 1976)
FULA-BRONZE
FULA-SILBER
FULA-GOLD

2.112 Kameraden
527 Kameraden
322 Kameraden
125 Kameraden

Gerätestand 2007

Florianstationen	3
Fixstationen	28
Mobilgeräte	146
Handfunkgeräte	115
Flugfunkgeräte	2
KAT-Funkgeräte	5
Personenrufempfänger	394
Sirenensteuergeräte	47
Angesteuerte Sirenen	57
Geräte für die Handyalarmierung	7
Atemschutzfunkgeräte	14



Funkleistungsbewerb in Pernegg

Florianstationen des Bezirkes:

Zwei gleichberechtigte Stationen in Bruck/Mur und Kapfenberg sowie eine für den Abschnitt Mariazell.

Der 24-Stunden Dienst erfordert bei diesen zwei Stationen einen Zeitaufwand von 8.760 Stunden mit 1.095 Mann.

Hier gilt mein Dank den Stadtfeuerwehren von Bruck/Mur, Kapfenberg und Mariazell, welche die Ausbildung und Dienstenteilung der freiwilligen Mitarbeiter sowie der Zivildienstler durchführen.



Funkleistungsbewerb in Pernegg



Am 05. April 2007 fand in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark die Nachschulung am EX-Meter für die GSF-, Öl- und Atemschutzstützpunkte der Steiermark statt. Die Explosionsmessgeräte der Type Auer EX-Meter wurden bereits Ende 2006 vom LFV Steiermark an die 9 GSF-Stützpunkte, die 11 Öl-Stützpunkte, die 2 Atemschutzstützpunkte und an die Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark übergeben.

Als weitere Ausrüstung konnten die GSF-Stützpunkte und die Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark je ein Prüfröhrchen-set zum Nachweis und zur Messung von schädlichen Gasen in Empfang nehmen. Die GSF-Stützpunkte wurden zusätzlich mit

Mehrgasmessgeräten der Type Geo Data Impact, mit denen die gleichzeitige Messung von mehreren schädlichen Gasen möglich ist, ausgestattet.

Mit dieser Ausrüstung und der Ausbildung der Stützpunktfeuerwehren kann nun erstmals steiermarkweit ein flächendeckender Gasmessdienst im Rahmen von Feuerwehreinsätzen ermöglicht und gesichert werden.

Am 1. September 2007 ist die Richtlinie für den „Schadstoffdienst im steirischen Feuerwehrwesen“ in Kraft getreten. Mit dieser Dienstvorschrift des Steirischen Landesfeuerwehrverbandes werden die wichtigsten Grundlagen für die Organisation des Schadstoff-Einsatzdienstes festgelegt. Sie bezieht sich auf Einsätze mit chemischen Substanzen und biologischen Agenzien. Für radioaktive Stoffe gilt die Richtlinie „Strahlenschutz im Steirischen Feuerwehrwesen“.

Das Konzept der neuen Richtlinie beinhaltet:

- Ausrüstung (unter besonderer Berücksichtigung des Eigenschutzes)
- Elementare Taktik (GAMS-Regel)
- DEKO (Integration ABC-Dienst)
- Schadstoffregionen und -züge
- Personal, Alarmierung, LEKO-Chemie
- Schulungskonzept
- Messdienst
- Informationskonzept

Ein Schadstoffzug umfasst lt. Richtlinie:

- 1 Kommando (Fahrzeug) Schadstoffzug, Besatzung 1:3
- 1 Gefährliche-Stoffe-Fahrzeug (GSF), Besatzung 1:1 mit Begleitfahrzeug, Besatzung 1:7
- 1 DEKO-Einheit (TLF plus DEKO-Anhänger), Besatzung 1:6
- 1 Atemschutzfahrzeug (ASF), Besatzung 1:1 mit Begleitfahrzeug, Besatzung 1:7
- Hilfsfahrzeuge (LKW, MZF), Besatzung 1:2



Es wurden 9 Schadstoffregionen definiert, wobei der Schadstoffzug des Bezirksfeuerwehrverbandes Bruck an der Mur für die Region Mürztal (Bezirke Bruck und Mürzzuschlag) eingesetzt wird.

Am 16.11.2007 fand in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark der 1. Steirische Gefahrguttag statt. Diese Veranstaltung hatte vor allem die Implementierung der neuen Schadstoffrichtlinie sowie die ersten Umsetzungsschritte zum Ziel. Im Zuge dieser Veranstaltung wurden an die GSF Stützpunkte drei weitere Handfunkgeräte mit entsprechenden Helmsprechgarnituren für den CSA-Einsatz (2. Trupp) ausgegeben.

Einsatzaufstellung:

Gefahrstoffaustritt	Klasse 2 (Gase)	4
	Klasse 3 (flüssig)	29
	Klasse 4 (fest)	2
	Klasse 6 (giftig)	1
	Klasse 9 (Sonstige)	1
Summe der Einsätze		37

1.1 hiervon inkludierte Verkehrsunfälle

Verkehrsunfall	PKW	40
	LKW	5
	Einspurige Fzg	3
Summe der Einsätze:		48

2. Geräte- und Materialleistung:

GSF	41	Einsätze	639	Km
Atemschutzgerät (PA) Normal	4	Stk	60	Min
Be- und Entlüftungsgerät	1	Stk	69	Min
Dichtkissen	2	Stk	420	Min
GG-Umfüllpumpe	2	Stk	60	Min
Gas-Messgerät	1	Stk	30	Min
Schutzanzug (Stufe 2)	3	Stk	20	Min
Ölbindemittel	50	Säcke	446	Kg



Im Jahr 2007 wurden auf Grund neuer Erkenntnisse und den zunehmenden technischen Einsätzen bei den Feuerwehren auch einige Sachthemen der Grundausbildung auf Abschnittsebene abgeändert.

Die Ausbildung auf Abschnittsebene umfasst nunmehr ca. 26 Stunden Theorie und Praxis und soll abwechselnd bei jeder Feuerwehr im Abschnitt durchgeführt werden. Dies deshalb, damit die Teilnehmer an der GAB die verschiedenen Fahrzeuge und auch die örtlichen Gegebenheiten etwas näher kennen lernen.

Mit der Abschlussübung im Beisein der Feuerwehrkommandanten des zuständigen Abschnittskommandanten, sowie auf Wunsch auch des Bezirksfeuerwehrkommandanten oder des GAB-Beauftragten, wird die Ausbildung auf Abschnittsebene abgeschlossen.

In einem ausgearbeiteten Wertungsblatt erfolgt eine Beurteilung jedes Teilnehmers an Hand der vorgegebenen Aufgaben. Diese betreffen die Tätigkeiten in der Löschgruppe mit den Nummern 1-6 und die Aufgabe des Melders. Neu hinzugekommen sind auf Grund der Ereignisse die Sachthemen Technischer Einsatz, Menschenrettung nach einem Verkehrsunfall und auch die Fahrzeugbergung soweit dies im Bereich der Feuerwehren jedes Abschnittes möglich ist. Dabei geht es nicht darum, dass die Teilnehmer analog zur technischen Hilfeleistungsprüfung die Kriterien erfüllen, sondern es geht dabei primär um das Kennen lernen jener Geräte und Ausrüstung, welche bei solchen technischen Einsätzen notwendig und erforderlich ist. Herausgenommen wurden die Sachthemen „Herstellen eines Leiterweges“ und „Löschen mit Schwer- und Mittelschaumrohren“, sowie das „Löschen mit Strahlrohren“, da diese Geräte bei den Stationen der GAB II in Lebring geübt werden.

Erst nach der Abschlussübung werden die Laufzettel der Teilnehmer vom Abschnittskommandanten unterzeichnet und für die GAB I gemeldet.

Auf Bezirksebene selbst werden nur mehr einige Sachthemen gelehrt.

Diese Sachthemen werden an einem Samstag Vormittag durchgenommen und am Nachmittag erfolgt dann eine mündliche Erfolgskontrolle über alle auf Feuerwehr-, Abschnitts- und Bezirksebene vorgetragenen Lehrgegenstände.

Dabei werden 90 Fragen, die zu je 30 Fragen in drei neutralen Kuverts enthalten sind, gestellt. Von diesen 30 Fragen aus den Modulen 4, 5 und 6 müssen 16 Fragen richtig beantwortet werden.

Die sogenannten Neueinsteiger und auch die Kameraden aus der Feuerwehrjugend, welche die Module 1, 2 und 3 noch nicht oder nicht vollständig absolviert haben, werden von einem Ausbilder der Feuerwehrjugend geprüft.

Bei der GAB I am 12.05.2007 in Kapfenberg haben 72 Kameraden/innen teilgenommen.
Die GAB II in Lebring am 16.06.2007 haben 73 Teilnehmer absolviert.

Termine für das Jahr 2008: 17.05.2008 GAB I in Kapfenberg
 07.06.2008 GAB II in Lebring

Zum Abschluss danke ich allen Abschnittskommandanten und den Ausbildern bei den einzelnen Feuerwehren für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung und auch für ihr Engagement im Rahmen der Grundausbildung.

Ich möchte sie bitten, auch weiterhin diesbezüglich mitzuwirken und den jüngeren Kameraden jenes Wissen zu vermitteln das sie benötigen, um wohlbehalten und gesund wieder von den Einsätzen nach Hause zu kommen.



„Die Feuerwehrjugend – ein starkes Stück Freizeit“ ist bereits seit Beginn der Jugendarbeit in den Feuerwehren ein oft verwendeter Slogan – und gilt heute ebenso wie damals. Den Jugendlichen Interessantes zu bieten, bei Spiel, Sport und Spaß zu fordern, Wissen zu vermitteln und damit eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu gestalten – das ist Jugendarbeit in der Feuerwehr.

In **27 Feuerwehren** unseres Bezirkes wird aktiv Jugendarbeit geleistet, damit der Nachwuchs für morgen gesichert ist. Mit 31.12.2006 waren im Bezirk Bruck **199 Burschen und Mädchen** Mitglied bei der Feuerwehrjugend.

Im Berichtsjahr 2007 wurden wieder zahlreiche Aktivitäten für die Ausbildung der Feuerwehrjugend gesetzt.

Das Jahr begann mit sportlichen Aktivitäten. Die **Bezirkswinterspiele** sowie der **Landesfeuerwehr - Jugendschitag** am Kreischberg gehören bereits zu den fixen Sportevents bei der Feuerwehrjugend.

Der **Bezirksjugendleistungsbewerb** fand gemeinsam mit dem Bezirk Mürzzuschlag in Langenwang statt. Dabei traten aus dem Bezirk Bruck 11 Gruppen in Bronze und 6 Gruppen in Silber an und konnte die Gruppe der **FF Turnau** in Bronze und die Gruppe **Kapfenberg/Arndorf/Mixnitz** in Silber den Bewerb für sich entscheiden.

Ein besonderes Erlebnis war das **Landesjugendlager**. Rund 2.400 Jugendliche und ihre Betreuer waren von Mittwoch, den 11. Juli bis Sonntag, den 15. Juli zu Gast in Kindberg. Bei herrlichem Wetter war natürlich neben den Lagerspielen und Ausflügen vor allem das Freibad bei den Jugendlichen beliebt. Da bereits die Feuerwehrjugend auf den Umweltschutz besonders achten soll, wurde erstmals von der Fa. Saubermacher ein **Umweltschutzpreis** im Rahmen dieses Lagers ausgeschrieben, bei dem Mülltrennung, Sauberkeit im Zeltdorf usw. während der 5 Tage beurteilt wurden. Es ist erfreulich und spricht für die Feuerwehrjugend und ihre Betreuer, dass **aus 17 Bezirken der Bezirk Bruck für diesen Preis ausgewählt wurde**. Jeder Lagerteilnehmer unseres Bezirkes hat für seinen Beitrag zu diesem Preis einen Gutschein für ein Mc Donalds Menü und eine kleine Saubermacher - Mülltonne erhalten.



Am 13. und 14. Juli fand dann der **Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb** statt. Von den ca. 400 teilnehmenden Gruppen belegte die Gruppe **Turnau** den 112. Platz in Bronze und die Gruppe **Etmisll/Grassnitz/Thörl** den 47. Platz in Silber.

Am 29. August stand ein **Ausflug zur Fa. Rosenbauer** nach Linz am Programm. Zwei Busse der MVG brachten die 70 Jugendlichen mit 14 Betreuern von 16 Feuerwehren nach Linz Leonding, wo eine Werksbesichtigung beim größten Feuerwehrfahrzeughersteller am Programm stand. Leider konnte aufgrund des schlechten Wetters das Freigelände mit den fertigen und halbfertigen Fahrzeugen kaum besichtigt werden.

Die Feuerwehr **Oberaich** war im Berichtsjahr die durchführende Wehr für den **Wissenstest**. Am 20. Oktober wurde in den Räumlichkeiten der Volksschule Oberaich der Wissenstest mit 129 Teilnehmern durchgeführt. Nach einem langen Prüfungsnachmittag konnte von den Ehrengästen allen Teilnehmern die Wissenstestabzeichen überreicht werden.

Die Ortsjugendbeauftragten wurden am 22. November zu einer **Fortbildungsveranstaltung zum Thema Suchtprävention** eingeladen. In lockerer Atmosphäre hat Hr. Weilharter von der Fachstelle für Suchtprävention dieses Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und dargestellt. Der Vortrag wurde von den Anwesenden sehr positiv beurteilt und werden ähnliche Fortbildungsveranstaltungen für die Jugendbetreuer angedacht.



Alljährlich findet am 24. Dezember die **Friedenslichtaktion** der Feuerwehrjugend Steiermark statt. Gemeinsam mit einer Jugendgruppe der FF **Breitenau** wurde das Friedenslicht am 22.12.2006 beim ORF Landesstudio abgeholt und der Florianstation Kapfenberg überbracht. Bei dieser Leitstelle konnte es von den Feuerwehren bis zum 24.12.2006 für ihre Aktionen abgeholt werden.

Die hier angeführten Aktivitäten stellen lediglich die Höhepunkte der Jugendarbeit auf Bezirksebene dar, aber Jugendarbeit passiert täglich in den Feuerwehren. Die **Feuerwehrjugend ab 10** wurde immer wieder diskutiert - seit 01.01.2008 ist sie Realität. Es wird eine neue Herausforderung und Aufgabe für die Feuerwehren und dabei vor allem für die Jugendbeauftragten sein – aber es ist gleichzeitig eine Chance, „von den roten Autos begeisterte Kinder“ an unsere Organisation frühzeitig zu binden und damit den Grundstein für eine spätere Feuerwehrlaufbahn zu legen.

Denn: „Nur wer die Jugend hat, hat die Zukunft!“

Bezirksleistungsbewerb

Beim Bezirksleistungsbewerb der Feuerwehr **Oberaich** am 09.06.2007 nahmen in der Klasse Silber A 15 Gruppen und in der Klasse Bronze A 15 Gruppen aus dem Bezirk Bruck an der Mur teil. Aus den benachbarten Bezirken nahmen in den Klassen Silber A und Bronze A weitere 14 Gruppen an dem Bewerben teil. Bezirkssieger in der Klasse Silber A wurde die Freiwillige Feuerwehr **Oberaich**. In der Klasse Bronze A gewann die Freiwillige Feuerwehr **Picheldorf**.

Im Parallelbewerb siegte in der Klasse Bronze A die Freiwillige Feuerwehr **Stanz**, und in der Klasse Silber A siegte die Freiwillige Feuerwehr **Schlag** aus Niederösterreich.

Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Thörl

Beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb am 23. und 24. Juni 2007 in Thörl nahmen vom Bezirk Bruck an der Mur in der Klasse Bronze A 9 Gruppen, in der Klasse Bronze B 2 Gruppen und in der Klasse Silber A 8 Gruppen sowie in der Klasse Silber B 2 Gruppen teil. Im Parallelbewerb der Klasse Silber A konnte die Freiwillige Feuerwehr **Oberaich** den hervorragenden 4. Platz erringen.

Die Wettkampfgruppen der Freiwilligen Feuerwehren **Oberaich** und **St. Ilgen** konnten sich durch hervorragende Leistungen für den **Bundesfeuerwehrleistungsbewerb**, der vom 12. bis 14. September 2008 im Wiener "Ernst Happel Stadion" stattfindet, **qualifizieren**.



Wettkampfgruppe FF Oberaich



Wettkampfgruppe FF St. Ilgen

Die Bezirksbewerbsleitung bedankt sich bei allen Bewertern und Berwerbsgruppen für die Unterstützung und die Teilnahme an dem Leistungsbewerben, und gratuliert den Gruppen zu den erreichten Platzierungen.

Das Jahr 2007 war für die Öffentlichkeitsarbeit aufgrund der zahlreichen Einsätze, Ausbildungen sowie Veranstaltungen sehr arbeitsreich.

Ob beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb oder beim Papstbesuch in Mariazell, ob bei diversen Abschnittsübungen oder Bezirksveranstaltungen, überall versuchte das Öffentlichkeits-team das jeweilige Ereignis ins optimale (Presse-) Licht zu setzen.

Beim Papstbesuch konnte die Lageführung erstmals mit bewegten Kamerabildern unterstützt werden.

Zahlreiche Berichte in Tageszeitungen, in Wochenmagazinen sowie auf diversen Webseiten zeigt auch, dass der Stellenwert einer professionellen Öffentlichkeitsarbeit in den einzelnen Feuerwehren stark gestiegen ist.



Das Presseteam bedankt sich besonders bei den Redakteuren der Tageszeitungen „Kleine Zeitung“, „Kronenzeitung“ und „Woche“ (vorm. Obersteirer), sowie beim Redaktionsteam der Feuerwehrfachzeitschrift „Blaulicht“ für die Veröffentlichung der Berichte.

Abschließend gilt ein besonderer Dank den Bezirksfeuerwehrfunktionären, unserem Ressortkollegen aus dem Nachbarbezirk Mürzzuschlag, BI Ing. Robert Pusterhofer, sowie den Mitarbeitern der Florianstationen für die gute Zusammenarbeit.

Nicht vergessen möchten wir, unserem EDV-Guru BI Wolfgang Zangl für die Betreuung unserer Internetplattform www.bfvbm.steiermark.at ein herzliches „Vergelt's Gott“ zu sagen.

Folgende Schwerpunkte bestimmten das Berichtsjahr der Sanität:

- Zusammenkunft der Feuerwehrärzte und des Bezirkssanitäts-Beauftragten zum Zwecke des Informationsaustausch und der Kommunikation.
- Teilnahme an zwei Tagungen der Bezirkssanitätsbeauftragten im Landesfeuerwehrverband Steiermark
- Auslieferung von weiteren San Rucksäcken und San Schleifen an die Feuerwehren
- Abhaltung eines Erste-Hilfe Kurses
- Teilnahme an Arbeitstagungen für den Landesfeuerwehrtag
- Sicherung der Sanitätsversorgung beim Landesfeuerwehrtag in Thörl
Mitarbeit in der Arbeitsgruppe



Mit einer „Fahrt ins Blaue“ wurde das 10. Jahr der Seniorenausflüge des Feuerwehr Bezirkes Bruck/Mur begangen. Obwohl niemand die Fahrtroute oder Fahrtziele kannte, beteiligten sich von den 270 im Bezirk außer Dienst gemeldeten Kameraden, 141 Mann (ursprünglich waren 146 Mann gemeldet) aus 27 Feuerwehren, an diesen Fahrten.

Dafür möchte ich mich persönlich für das in mich gesetzte Vertrauen bei allen Teilnehmern der Seniorenausflüge bedanken.

Auf Grund der so zahlreichen Voranmeldungen wurde wiederum an drei aufeinanderfolgenden Tagen, gegen Ende Mai, mit je einem praktisch voll besetzten Autobus der Fa. Schutti Reisen gefahren.

Das 1. Tagesziel der Fahrt ins Blaue war das Bergbaumuseum in Fohnsdorf. Bereits hier wären wir, wegen des starken Interesses an den Exponaten und der wirklich fachmännischen Führungen und Auskünfte, fast in Zeitverzug geraten. Das nächste Ziel war die Hirter Bierbrauerei in Kärnten. Nach einer wiederum gelungenen Führung durch die Brauerei wurde hier das wohlverdiente Mittagessen eingenommen. Anschließend ging es weiter über Brückl, Lavamünd und über die Soboth, mit einem kurzen Aufenthalt am Sobother Stausee, in die Weststeiermark zum Buschenschank Wieser am Karnerberg. Hier wurde bei wiederum guter Bedienung und bester Stimmung das Abendessen eingenommen und der gemütliche Tagesausklang gefeiert. Die Rückfahrt führte über Leibnitz und Graz bis zu den einzelnen Einsteigestellen.

Der Dank aller Teilnehmer gilt dem Bezirksfeuerwehrkommando, welches uns diese schöne Form der Kameradschaftspflege ermöglicht und außerdem, immer das Abendmahl für die Senioren bezahlt.

Für das kommende Jahr werde ich mich natürlich wiederum bemühen, eine allgemein ansprechenden Tagesausflug zu organisieren, und hoffe wie immer auf rege Teilnahme.



Der alte Förderturm – das Wahrzeichen



Gemälde des ehem. Werksgebietes



.. in der Brauerei Hirt



... gemütlicher Ausklang

Am 11.2.2007 fanden in Turnau (Veranstalter FF Turnau) die Bezirkswinterspiele 2007 statt. Beim Ski und Snowboardbewerb nahmen 90 KameradInnen teil. Die Tagesbestzeit erzielte **Gerald Fluch** von der FF **Turnau**.

35 Viererteams waren beim Stockbewerb am Start. Sieger wurde die Mannschaft **Böhler Edelstahl 2**.

In der Mannschaftswertung siegte die FF **St. Ilgen** vor der FF **Aflenz** und der FF **Breitenau**.



Am 2. September war es wieder soweit. An die 6.000 Radfahrer kamen zum traditionellen **Thermen-Radmarathon** nach Wildon und stellten auf den verschiedenen Strecken durch das Steirische Thermenland und die Südsteiermark ihre Kondition unter Beweis.

Ein unterhaltsames Rahmenprogramm für die ganze Familie und zahlreiche Labestationen sorgten für Unterhaltung und genussliche Abwechslung entlang der Strecken und natürlich auch im Ziel - am Badesee in Wildon - wurden Sie mit kulinarischen Leckerbissen, Musik, viel Spaß und der Gewinnchance auf wertvolle Sachpreise - bis hin zu einem neuen Auto - verwöhnt.

Die Gruppe "**Bezirksfeuerwehrverband Bruck/Mur**", unter der Führung von Bezirkssportwart HBI Karl Allmer, war mit 100 Teilnehmern die viertgrößte Mannschaft beim diesjährigen Radmarathon in Wildon.

Wir trauern um Erich Fasching

Erich Fasching wurde vom Kommando der FF Kapfenberg/Stadt im März zum Orts-Strahlenschutzwart bestellt und übte diese Funktion auch mit Begeisterung aus. Nach einem tragischen Unfall während eines Einsatzes erlag OLM Fasching ein paar Tage später seinen schweren Verletzungen. Erich wird immer in unserer Erinnerung bleiben.

Besondere Einsätze

Eine ältere Frau brachte einen sogenannten Trinkemanator, nachdem eine Apothekerin Radioaktivität vermutete zur Untersuchung bei der FF Kapfenberg/Stadt vorbei. Die Messergebnisse hatten zur Folge dass erstens der Emanator beschlagnahmt wurde und zweitens aufgrund der Dosisleistung der Behörde gemeldet werden musste.

Nach verschiedenen Messungen bzw. Wischproben von Land und der Bundespolizei wurde der Gegenstand in einem Wandtresor der Feuerwehr Kapfenberg/Stadt verschlossen, wo er bis zur Entsorgung versperert bleibt. Protokolle der Behörde sind noch ausständig.

Die Aufgaben des Bezirks-Strahlenschutzes werden auf die Standorte (Kapfenberg-Stadt — Stützpunkt) sowie auf die Feuerwehren BtF Böhler und Stadtfeuerwehr Mariazell verteilt.

**Aus u. Weiterbildung**

Im vergangenen Jahr wurde in der FWZS Lebring die jährlichen Nachschulungslehrgänge für Strahlenschutz durchgeführt, bei denen 6 Kameraden von unserem Bezirk teilgenommen haben. Schwerpunktmäßig wurde im jährlichen Informationstag für Bezirksbeauftragte das Thema „Schadstoffe“ behandelt. Weiters wurde ein Prototyp von einem DEKO - Anhänger vorgestellt. Ab Herbst 2008 sind wieder Lehrgänge I und II bzw. Frühjahr 2009 ein Lehrgang III mit LA in Silber geplant.

Ausbildungsstand des Bezirkes

Lehrgang 1	48	LA Bronze	27
Lehrgang 2	29	LA Silber	5
Lehrgang 3	7		

Tätigkeiten

Insgesamt wurden außer den Einsätzen für Administration, Übungen, Schulungen und Veranstaltungen bei 40 Tätigkeiten 137 Std. aufgebracht.

Ich gratuliere nochmals dem neugewählten Bezirkskommando und bedanke mich bei allen Beteiligten die mich im Berichtsjahr bei meinen Tätigkeiten unterstützt haben.

Die technische Hilfeleistungsprüfung wurde bereits von fast allen Feuerwehren des Bezirkes, welche die Voraussetzungen besitzen abgelegt. Der Grund hierfür ist wohl, dass diese Prüfung sehr praxisbezogen ist und bereits ein fixer Bestandteil in der Aus- und Weiterbildung geworden ist. Als Bezirksbeauftragter ersuche ich aber trotzdem auch jene Feuerwehren welche die technischen Voraussetzungen besitzen, diese Prüfung abzulegen.

Von folgenden Feuerwehren wurde im Berichtsjahr diese Prüfung abgelegt:

02.12.2006	FF Oberaich	5 Kameraden in Bronze 1 Kamerad in Silber 9 Kameraden in Gold
19.12.2006	FF Kapfenberg-Stadt	3 Kameraden in Bronze 3 Kameraden in Silber 6 Kameraden in Gold
19.06.2007	FF Bruck/Mur	17 Kameraden in Bronze 3 Kameraden in Silber
19.06.2007	BTF Böhler	20 Kameraden in Bronze
10.11.2007	FF St. Katharein	3 Kameraden in Bronze 5 Kameraden in Silber 2 Kameraden in Gold

Im Bezirk kann dieses Abzeichen mit Stolz von **299** Kameraden in Bronze,
234 Kameraden in Silber und
100 Kameraden in Gold

getragen werden, wozu ich als Bezirksbeauftragter sehr herzlich gratuliere.

Da bereits sehr viele Feuerwehren mit ihren Kameraden die Prüfung in Bronze und Silber abgelegt haben ist in Zukunft ein leichter Rückgang zu erwarten.

Im Bezirk stehen für die Abnahme der technischen Hilfeleistungsprüfung
2 Hauptbewerter sowie 2 Bewerber zur Verfügung welche auch außerhalb des Bezirkes als Bewerber tätig sind.



Für Schulungen und Abnahme von Prüfungen wurden von den 4 Bewertern auf Bezirks- und Landesebene

22 Tätigkeiten mit 139 Stunden aufgewendet.

Ich bedanke mich bei den Bewertern für ihre große Unterstützung sowie korrekte Bewertung und bitte sie auch im heurigen Jahr um ihre Unterstützungen

Bereits am 23.2.2007 wurden die Flughelfer und Flugeinweiser zu einem Waldbrand im Bereich Gleinalm in der Hinterleinsach bei St. Michael gerufen. Die Aufgabe war es Glutnester im unwegsamen Gelände mit D-Rohr und Löschrucksäcken zu löschen. Auch anlässlich des Papstbesuches am 8.9.2007 war eine Gruppe von Flughelfern am Flughafen Mariazell im Einsatz. Diesmal war es die Aufgabe, bei eventuellen Einsätzen hydraulisches Bergegerät und Löschgerät mit dem Hubschrauber zum Einsatzort zu bringen.

Einsatz Gleinalm
Einsatz Papstbesuch

15 Kameraden
3 Kameraden

109 Stunden
42 Stunden

Zu den Einsatzgebieten der Flugdienststaffel Steiermark Ost + Süd gehören folgende Bezirke:

Bruck/Mur, Deutschlandsberg, Feldbach, Fürstenfeld. Graz, Graz-Umgebung, Hartberg, Leibnitz, Leoben Süd (Einsatzgrenze Präbichl), Mürzzuschlag, Radkersburg, Voitsberg und Weiz.

Zurzeit stehen im Bezirk Bruck/Mur 9 ausgebildete Flughelfer sowie 26 Flugeinweiser zur Verfügung.

Auch die für den Flugdienst so wichtige Aus- und Weiterbildung kam im Berichtsjahr nicht zu kurz, denn folgende Übungen und Kurse bzw. Teilnahmen an verschiedenen Veranstaltungen wurden durchgeführt:

Flughelfernachschulung in St.Katharein/Laming	7 Kameraden	56 Stunden
Evakuierungsübung in Turnau	6 Kameraden	48 Stunden
Tag der Einsatzorganisationen in Großwilfersdorf	6 Kameraden	36 Stunden
Tag der Einsatzorganisationen in Voitsberg	6 Kameraden	42 Stunden
Tag der Einsatzorganisationen in Thörl	5 Kameraden	24 Stunden
Interne Aus- und Weiterbildung der Flughelfer	9 Kameraden	63 Stunden
Leistungsnachweis für Flughelfer in der		
Feuerwehrschießschule	8 Kameraden	72 Stunden
Kurs für Flugeinweiser	2 Kameraden	32 Stunden
Arbeitsgespräch Flugdienststaffel	2 Kameraden	8 Stunden

Gesamtanzahl der Einsätze und Schulungen

69 Kameraden 532 Stunden



Zur Ausrüstung:

Auch die Ausrüstung für die Flugeinweiser wurde nachgerüstet. Da es immer wieder zu Problemen beim Betanken der Hubschrauber kommt (sehr lange Flugzeiten zu den einzelnen Flugplätzen), wurde für jede Flugdienststaffel ein 1.000-Liter Kerosintank bereitgestellt. Da die Standorte der Tanks noch nicht festgelegt sind, werden die Tanks in der Landesfeuerwehrschule gelagert.



Ich möchte mich abschließend bei allen Feuerwehrkameraden für die erbrachten Leistungen und die gute Zusammenarbeit sehr herzlich bedanken.



Mein Dank gilt auch dem Landesbeauftragten für den Flugdienst BR Ing. Pilat für die ausgezeichnete Unterstützung.

Ein herzliches Danke der Flugeinsatzstelle Graz, dem Österr. Bundesheer sowie den Piloten für die gute und ausgezeichnete Zusammenarbeit.

EINSÄTZE: BOOT

Datum	Tätigkeit	Mann	Stunden
01.12.2006	Bootseinsatz Peggau ÖBB Brückenpfeiler	2	8
02.12.2006	Bootseinsatz Peggau ÖBB Brückenpfeiler	2	16
03.12.2006	Bootseinsatz Peggau ÖBB Brückenpfeiler	3	14
17.05.2007	Menschenrettung aus der Mur	15	30
15.06.2007	Suchaktion mit Boot am Grundlsee	4	8
16.06.2007	Menschenrettung aus der Mur	7	7
15.07.2007	Suchaktion Mürz Kindberg	16	160
12.08.2007	Suche nach einem Aussenboardmotor	2	6
13.08.2007	Suche nach einem Aussenboardmotor	2	12
08.09.2007	Sicherungsdienst am Erlaufsee	2	32
29.10.2007	Bootseinsatz Wehranlage Graschnitz	3	3
	Gesamt	58	296


Übungen: BOOT

Datum	Tätigkeit	Mann	Stunden
17.-19.05.2007	Bootslager Passau	2	48
21.05.2007	Bootsübung Stausee	13	26
24.06.2007	Bootsübung Stausee	4	16
14.07.2007	Bootsübung Stausee	5	25
15.06.2007	Bootsbeistellung für Übung Taucherlager I	2	22
19.07.2007	Ferienpass Stausee	2	8
31.08.-01.09.2007	Wasserwehrleistungsbewerb Bootsbeistellung	1	16
	Gesamt	29	161

Einsätze Taucher			
Datum	Tätigkeit	Mann	Stunden
01.12.2006	Taucheinsatz Peggau ÖBB Brückenpfeiler (3 Tage)	7	38
21.12.2006	Taucheinsatz Sommeralm	5	20
17.05.2007	Menschenrettung aus der Mur	21	42
16.06.2007	Menschenrettung aus der Mur	4	4
15.07.2007	Suchaktion Mürz Kindberg (2 Tage)	24	147
12.08.2007	Suchaktion nach einem Aussenboardmotor	6	18
13.08.2007	Suche nach einem Aussenboardmotor	3	18
08.09.2007	Sicherungsdienst am Erlaufsee	4	68
20.11.2007	PKW Bergung aus der Mur	3	12
	Gesamt	77	367

Übungen Taucher			
Datum	Tätigkeit	Mann	Stunden
16.12.2006	Weihnachtstauchen St. Marein	11	66
2007	Tauchübung Grüner See, Erlaufsee (5 Tage)	17	94
14.-16.06.2007	Taucherlager I Grundlsee	6	144
19.07.2007	Ferienpass Stausee Sicherungstaucher	5	20
	Gesamt	39	324



Bewerbe, Weiterbildung			
Anzahl	Tätigkeit	Mann	Stunden
24	Rettungsschwimmkurse, Leistungsprüfung, und -nachweis, Beauftragtensitzung in Lebring, Vortrag Rotes Kreuz über Tauchunfälle	72	228
	Gesamt	82	279

des Bezirksfeuerwehrverbandes 2007**Bezirksfeuerwehrtage**

20.04.2007	1. Bezirksfeuerwehrtag	FF Bruck/Mur
09.06.2007	2. Bezirksfeuerwehrtag	FF Oberaich
24.08.2007	Delegiertensitzung	FF Mariazell
09.11.2007	Arbeitstagung der Kommandanten	FF Kapfenberg-Stadt

Bezirksausschuss-Sitzungen

26.03.2007	Bezirksausschuss-Sitzung	FF Thörl
21.05.2007	Bezirksausschuss-Sitzung	FF Mixnitz
09.08.2007	Bezirksausschuss-Sitzung	FF Kapfenberg Stadt
29.10.2007	Bezirksausschuss-Sitzung	Cafe Seidl, Turnau

Sonstige Veranstaltungen und Besprechungen

10.12.2006	Weihnachtsfeier des BFV	Turnau
11.02.2007	Bezirkswinterspiele	FF Turnau
26.03.2007	Besprechung Arbeitskreis LFT und BA	FF Thörl
02.04.2007	Besprechung Florianstationen	FF Bruck/Mur
10.05.2007	Feuerwehrärztetreffen	Bruck/Mur
12.05.2007	GAB I Erfolgskontrolle	FF Kapfenberg
24.05.2007	Besprechung Tunnelalarmpläne	FF Bruck/Mur
09.06.2007	Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb	FF Oberaich
16.06.2007	GAB II Kurs	Lebring
30.06.2007	Bezirksjugendleistungsbewerb	FF Langenwang
30.06.-01.07.2007	AKL-Test	BtF Böhler
18.08.2007	Ausflug des Bezirksfeuerwehrverbandes	Hochanger
07.-09.09.2007	Papstbesuch	Mariazell
11.-15.09.2007	Bezirks-Funkgrundkurs	FF Kapfenberg-Stadt
19.-22.09.2007	Bezirks-Funkgrundkurs	FF Mariazell
06.10.2007	Funkleistungsabzeichen	FF Pernegg
13.10.2007	Atemschutzleistungsprüfung	FF Kapfenberg-Stadt
20.10.2007	Feuerwehrjugend-Wissenstest	FF Oberaich
09.11.2007	ABI Wahlen	FF Kapfenberg-Stadt

der 32 Feuerwehren des BFK Bruck/Mur

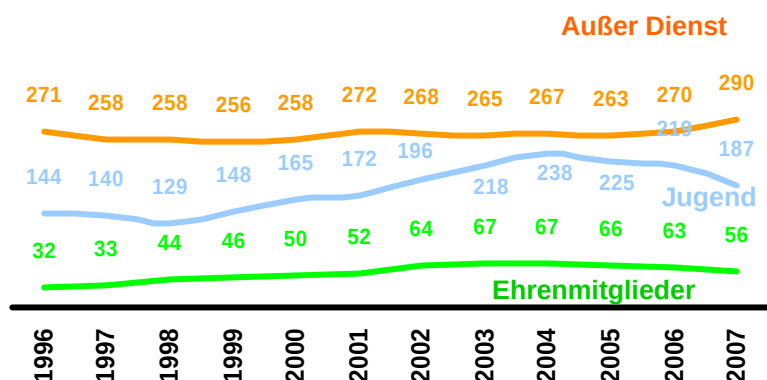
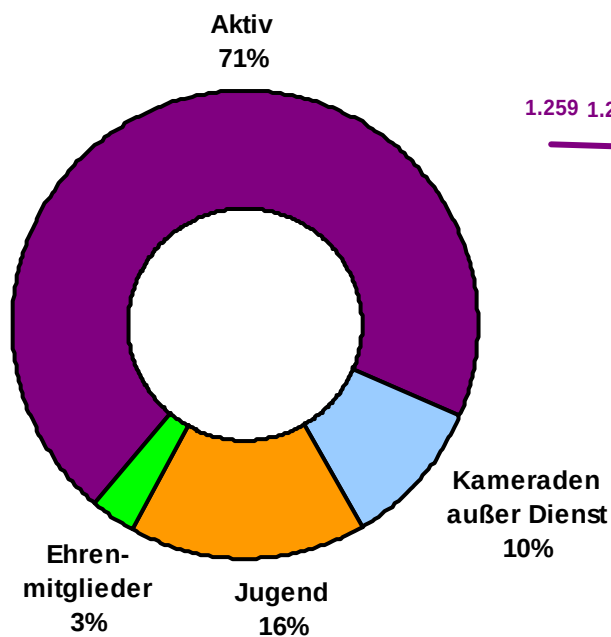
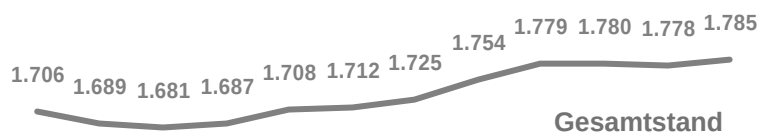
Feuerwehr	Kommandant	Kommandant-Stv
FF Aflenz Kurort	HBI Werner Reichenpfader	OBI Franz Hinterwirt
FF Breitenau/Hochlantsch	HBI Karl Scharf	OBI Christian Baumgartner
FF Bruck/Mur	HBI Ing. Christian Jeran	OBI Klaus Kreimer
FF Etmißl	ABI Mag. Gilbert Krenn	OBI Manfred Gombotz
FF Frauenberg	HBI Michael Harrer	OBI Hubert Breitler
FF Göritz Pogier	HBI Franz Trippl	OBI Fritz Grabler
FF Gollrad	HBI Manfred Schrittwieser	OBI Leonhard Mayr
FF Graßnitz	HBI Franz Fladischer	OBI Erich Fritz
FF Gußwerk	HBI Otto Dietl	OBI Hannes Reiter
FF Kapfenberg-Arndorf	HBI Günter Kreiner	OBI Hubert Michael Zeilbauer
FF Kapfenberg-Diendlach	HBI Klaus Weninger	OBI Jörg Stajan
FF Kapfenberg-Hafendorf	HBI Ing. Robert Kückmaier	OBI Gerhard Fuchs
FF Kapfenberg Stadt	HBI Manfred Steinbrenner	OBI Karl Löscher
FF Mariazell	HBI Werner Svatek	OBI Bodo Demmerer
FF Mixnitz	ABI Johann Schentler	OBI Mag. Bernd Wiltschnigg
FF Oberaich	HBI Jürgen Rachwalik	OBI Günter Hödl
FF Parschlug	HBI Andreas Steindl	OBI Stefan Weitzer
FF Pernegg an der Mur	HBI Roland Gödl	OBI Dieter Hirtler
FF Picheldorf	HBI Franz Pfeiler	OBI Christian Haffelner
FF St. Ilgen	HBI Karl Allmer	OBI Emil Allmer
FF. St. Katharein/Laming	HBI Hans Gmeinbauer	OBI Klaus Sommerauer
FF St. Lorenzen/Mürztal	HBI Erich Weberhofer	OBI Georg Steiner
FF St. Marein/Mürztal	HBI Gerhard Trieb	OBI Rudolf Winterheller
FF Thörl	HBI Hubert Eisenberger	OBI Ernst Wöls
FF Tragöß	HBI Franz Pock	OBI Ronald Wenninger
FF Turnau	HBI Bernd Fladischer	OBI Bernhard Krieger
FF Wechselboden	HBI Herbert Plachel	OBI Paul Mandl
BtF Veitsch Radex	HBI Ing. Johann Doppelhofer	OBI Ferdinand Mayr
BtF VA Austria Draht	HBI Ing. Otto Markel	OBI Anton de Monte
BtF Norske Skog	ABI Rudolf Binder	OBI Erich Hauber
BtF Böhler Edelstahl	BR Ing. Wolfgang Urschler	OBI Ewald Löw
BtF XXX Lutz	HBI Robert Wieland	OBI Thomas Hold

1.785 Mitglieder

27 Freiwillige Feuerwehren — 5 Betriebsfeuerwehren



Mitgliederentwicklung 1996 bis 2007



Von : 01.12.2006



Einsatzstatistik
des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark
Bezirk BRUCK A.D.MUR



Bis : 30.11.2007

Einsatzart	Anzahl	Einsatzzeit(Std)	Mann	Mann-Std	
Alarmstufe I	319	434	2,847	4,180	Einsätze gesamt 2,534
Alarmstufe II	135	197	1,724	2,762	Davon :
Alarmstufe III	10	61	127	807	Nachbarliche Hilfeleistungen 129
Brand-Einsätze	464	692	4,698	7,749	Assistenzeinsätze (Ausland, anderes BL)
Alarmstufe IV	1,927	4,500	7,930	17,068	Fehl-/Täuschungs Alarme 182
Alarmstufe V	110	310	1,270	3,656	mutwillige Alarme 4
Alarmstufe VI	33	322	242	3,263	Brandwachen
Techn.Einsätze	2,070	5,133	9,442	23,987	Tunneleinsätze 9
Einsätze gesamt	2,534	5,825	14,140	31,736	
Ausbildung	1,202	6,430	2,609	18,969	
Bereitschaft	1,468	12,815	2,270	24,843	
Finanzielles	1,488	5,541	2,824	21,679	
Sonstiges	3,372	16,013	4,639	36,071	
Techn.Dienste	12,152	18,348	4,301	51,627	
Übung	1,820	3,637	17,195	44,419	
Veranstaltungen	2,322	8,609	9,276	77,362	
Verwaltung	12,400	21,674	4,355	35,768	
Sonst. Tätigkeiten	36,224	93,071	47,469	310,738	
Brandsich.Wache	160	814	543	3,471	
behördl.Verfahren	68	212	40	267	
Schweißwache	98	640	195	1,403	
Feuerbeschau	758	672	96	710	
Vorb.Brandschutz	1,084	2,339	874	5,851	
Gesamt	39,842	101,236	62,483	348,325	

Die Meldung erfolgte durch	Die Alarmierung erfolgte mit	am Einsatzort anwesende Behörden/Vorgesetzte
Brandmelder 260	Meldeempf/Florian 245	AFK 62 Gemeinde 145
Gendarmerie 83	Meldeempf/FW 532	BFK 30 Gendarmerie 282
Polizei 187	Pers./Telefon 1,229	BH/Straßenm. 87 Hubschrauber 30
Privatperson 1,383	Sirene/Florian 275	Bundesheer 21 Ötalarmsdienst 12
Sonstige 468	Sirene/FW 49	EVU/WVU/GVU 62 Polizei 460
	Sonstiges 604	Firmeninhaber 228 Rettungsdienst 307

Wehrmitglieder

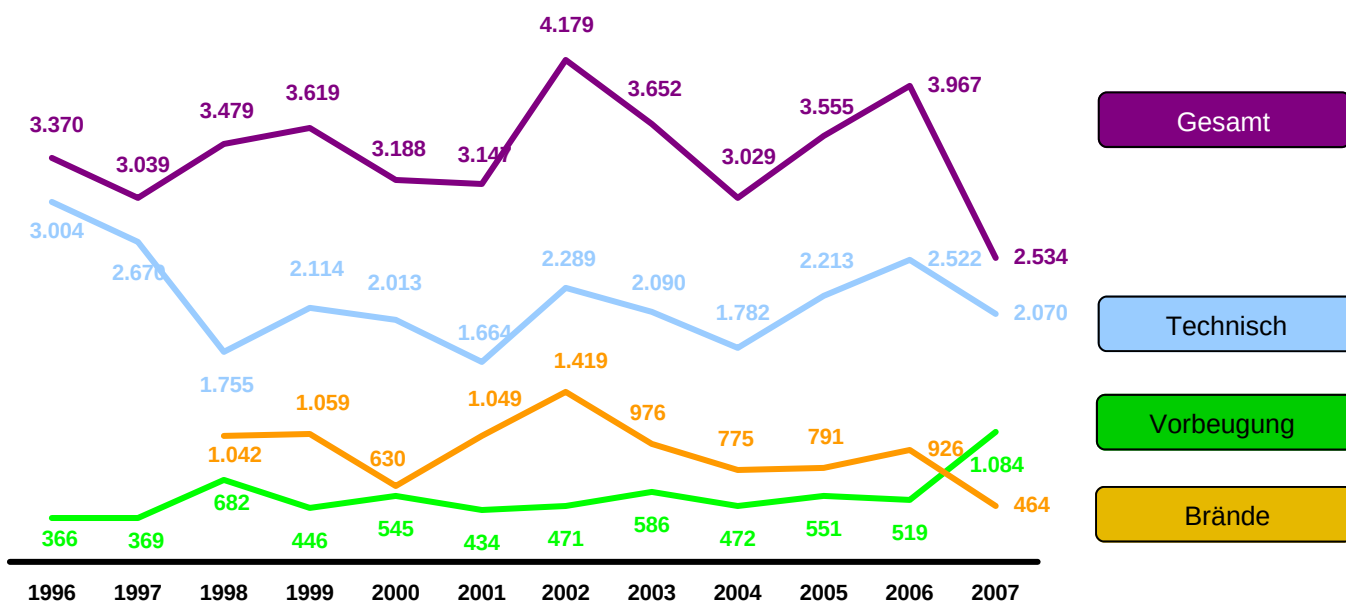
verletzt 2	Zivilisten
getötet 1	gerettet 109
	verletzt 131
	getötet 16

Tierrettungen

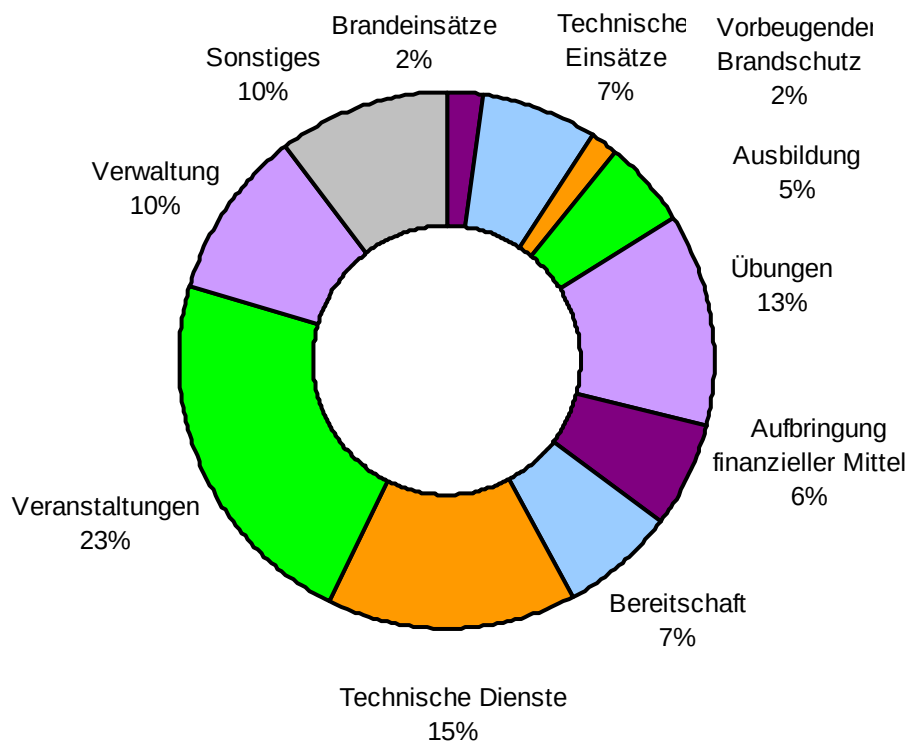
gerettete Sachwerte
€ **1,775,000,--**

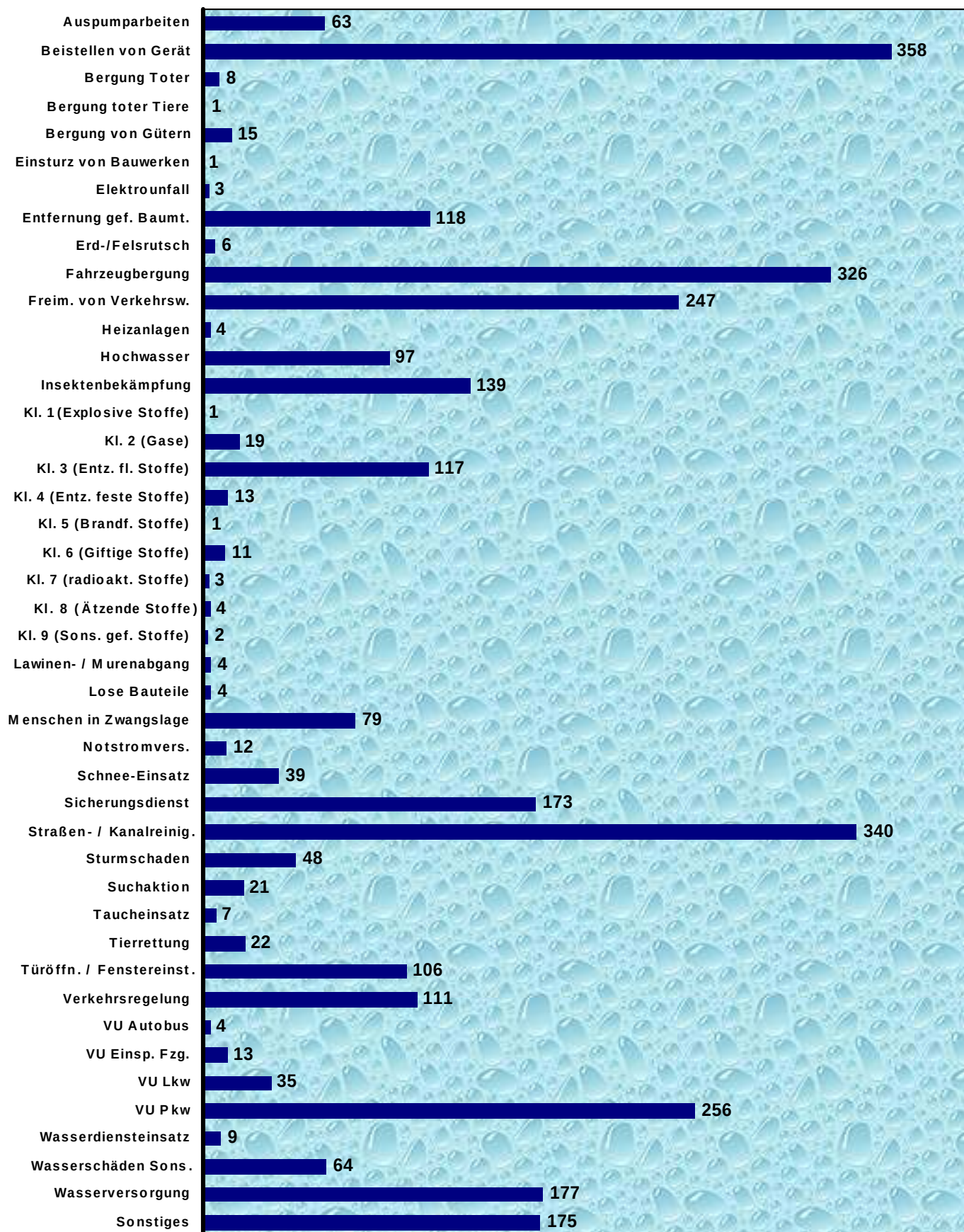
Sachschäden
€ **456,500,--**

E



Tätigkeitsübersicht in Prozent





des Bezirksfeuerwehrausschusses

Bezirksfeuerwehrausschuss

Bezirksfeuerwehrkommandant	OBR Reinhard Leichtfried ☎ 0664 515 3310	FF Mariazell
Bezirksfeuerwehrkdt-Stv.	BR Ing. Wolfgang Urschler ☎ 0664 445 9161	BtF Böhler Edelstahl
Schriftführer	BI d.V. Ing. Gilbert Frühwirth ☎ 0676 8664 3028	FF Bruck a.d. Mur
Kassier	OBI d.F. Werner Seidl ☎ 0664 616 8188	FF Kapfenberg-Stadt
Abschnitt BRUCK	ABI Rudolf Binder ☎ 0664 405 4303	BtF Norske Skog
Abschnitt LAMING	ABI Josef Hafner ☎ 0676 421 4122	FF Kapfenberg-Arndorf
Abschnitt AFLENZ	ABI Mag. Gilbert Krenn ☎ 0664 501 5943	FF Etmißl
Abschnitt MARIAZELL	ABI Werner Schager ☎ 0664 345 2535	FF Gußwerk
Abschnitt BRUCK-SÜD	ABI Johann Schentler ☎ 0650 860 8122	FF Mixnitz
Abschnitt UNTERES MÜRZTAL	ABI Josef Kleinburger ☎ 0664 282 2087	FF Kapfenberg-Stadt
Vertreter der Betriebsfeuerwehren	HBI Ing. Otto Markel ☎ 0664 615 7372	BtF Austria Draht

Erweiterter Bezirksfeuerwehrausschuss

Bezirksfeuerwehrarzt	BFA Prim. Dr. Wilhelm Ahlsson ☎ 0664 525 5349	FF Oberaich
Vertreter der Florianstation	HBI Ing. Christian Jeran ☎ 0664 186 9122	FF Bruck a.d. Mur
Vertreter der Florianstation	HBI Manfred Steinbrenner ☎ 0664 898 2470	FF Kapfenberg-Stadt
Vertreter f. rechtl. Angelegenheiten	OBI Mag. Bernhard Wiltchnigg ☎ 0699 1015 0234	FF Mixnitz

Bezirksfeuerwehrbeauftragte

Atemschutz	BR Ing. Wolfgang Urschler	BtF Böhler Edelstahl
Bezirksfeuerwehrarzt	BFA Prim. Dr. Wilhelm Ahlsson	FF Oberaich
Bezirksfeuerwehrkurat	BFKur Dechant Propst Hans Feischl	FF Bruck a.d. Mur
Bezirksveterinärarzt	BFA Dr. Herbert Lehner	FF Bruck a.d. Mur
EDV	BI d.V. Wolfgang Zangl	FF Bruck a.d. Mur
Erdgas und Messtechnik	OBI d.F. Werner Seidl	FF Kapfenberg-Stadt
Feuerwehrtechnik	BR Ing. Ingo Mayer	FF Mixnitz
FuB (KHD) Kommandant	ABI Ernst Vestl	FF Kapfenberg-Stadt
Funk	HBI d.F. Michael Pleiner	FF Kapfenberg-Stadt
Gefährliche Stoffe	HBI Ing. Christian Jeran	FF Bruck a.d. Mur
Grundausbildung	BI d.F. Wolfgang Heist	FF Kapfenberg-Stadt
Jugend	OBI Mag. Bernhard Wiltschnigg	FF Mixnitz
Leistungsbewerbe	HBI d.F. Karl Doppelhofer	BtF Veitsch Radex
Öffentlichkeitsarbeit	BI d.V. Peter Schelch	FF Turnau
Öffentlichkeitsarbeit	BM d.V. Roland Theny	FF Kapfenberg Stadt
Sanität	BI d.S. Roland Schadl	FF Turnau
Senioren	EABI Heribert Kargl	FF Kapfenberg-Diemplach
Strahlenschutz	HBI Manfred Steinbrenner	FF Kapfenberg-Stadt
THLP, BDLP	ABI Josef Kleinburger	FF Kapfenberg-Stadt
Vorbeugender Brandschutz	HBI Ing. Christian Jeran	FF Bruck a.d. Mur
Waldbrandbek. u. Flugdienst	BI d.F. Helmut Popetschnigg	FF Kapfenberg-Stadt
Wasserdienst	OBI d.F. Peter Eberhard	FF Bruck a.d. Mur

Bezirksfeuerwehrbeauftragte-Stellvertreter

Leistungsbewerbe	HBI Karl Allmer	FF St. Ilgen
Waldbrandbek. u. Flugdienst	HBI Bernd Fladischer	FF Turnau
Funk	HBI Werner Svatek	FF Mariazell
Funk	OBI Klaus Sommerauer	FF St. Katharein
Grundausbildung	LM Michael Burger	FF Bruck/Mur
Jugend	OBI Klaus Kreimer	FF Bruck/Mur
Wasserdienst	HBM d.F. Siegfried Odernek	FF Kapfenberg-Stadt

Entstehungsbrandbekämpfung

Entstehungsbrandbekämpfung	HBI Ing. Robert Kückmaier	FF Kapfenberg-Hafendorf
Entstehungsbrandbekämpfung	HBI Ing. Otto Markel	BtF Austria Draht
Entstehungsbrandbekämpfung	OBI Leo Mayr	FF Gollrad
Entstehungsbrandbekämpfung	BI d.F. Helmut Popetschnigg	FF Kapfenberg-Stadt
Entstehungsbrandbekämpfung	HLM Heinz Krenn	FF Pernegg

Vorwort	Vorwort des Bezirksfeuerwehrkommandanten	2-3
Rückblende	Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Thörl	4-5
Berichte der Abschnitte	Abschnitt Bruck	6-7
	Abschnitt Laming	8-9
	Abschnitt Aflenz	10-11
	Abschnitt Mariazell	12-13
	Abschnitt Bruck/Süd	14-15
	Abschnitt unteres Mürztal	16-17
Bericht der Sonderbeauftragten	Atemschutz	18-19
	Branddienstleistungsprüfung	20
	EDV	21
	Entstehungsbrandbekämpfung	22
	KHD-Bereitschaft	23-24
	Funk	25-26
	Gefährliche Stoffe	27-28
	Grundausbildung	29-30
	Jugend	31-32
	Leistungsbewerbe	33
	Öffentlichkeitsarbeit	34
	Sanität	35
	Senioren	36
	Sport	37
	Strahlenschutz	38
	Technische Hilfeleistungsprüfung	39
	Waldbrandbekämpfung in großen Höhen	40-41
	Wasserdienst	42-43
Allgemein	Veranstaltungen des Bezirksfeuerwehrverbandes	44
	Wahlen	45
Statistische Daten	Mitglieder	46
	Einsätze	47-49
Bezirksfeuerwehrverband	Funktionäre	50-51
Inhaltsverzeichnis	Inhaltsverzeichnis Jahresbericht	52
Schlusswort	Schlusswort des Bezirksfeuerwehrkommandanten	53
Aktuell	Wahlen des Bezirksfeuerwehrkommandos	54

Herausgeber	Bezirksfeuerwehrverband Bruck/Mur, OBR Reinhard Leichtfried 8600 Bruck/Mur Fabriksgasse 18, bfkdt.601@bfvbm.steiermark.at
Redaktion & Layout	Bl d.V. Peter Schelch , presse.601@bfvbm.steiermark.at
Daten	Bezirksfeuerwehrverband Bruck/Mur, Sonderbeauftragte des BFV Bruck/Mur, EDV-Jahresstatistik des LFV Steiermark
Fotos	BFV Bruck/Mur, Feuerwehren des Bezirkes Bruck/Mur, BFV Mürzzuschlag,

des Bezirksfeuerwehrkommandanten

Abschließend dieses sehr vielfältigen Berichtes, der die vielen Tätigkeiten unserer Feuerwehren wieder spiegelt, dankt das Bezirksfeuerwehrkommando Bruck an der Mur allen Feuerwehrmitgliedern, Bezirksausschussmitgliedern, Funktionären und Sonderbeauftragten für die wirklich sehr intensiven Leistungen im abgelaufenen Jahr 2007.

Wir danken allen Frauen und Männern, die stets verantwortungsbewusst und oft auch unter Einsatz ihrer Gesundheit und ihres Lebens diese Feuerwehrtätigkeit im Sinne der Nächstenhilfe und Dienst an der Allgemeinheit unentgeltlich und ehrenamtlich verrichtet haben. Nur durch diese Bereitschaft eines jeden Einzelnen war es wieder möglich, all die im Berichtsjahr 2007 angeführten Leistungen zu erbringen.

Unser besonderer Dank gilt unserem geschätzten Herrn Bezirkshauptmann ORR. Mag. Bernhard Preiner und allen Beamten der Bezirksverwaltungsbehörde, allen BürgermeisterInnen und Gemeindevertretern unseres Bezirkes, den Firmen- und Unternehmensleitungen, dem Roten Kreuz, der Exekutive, der Bergrettung, der Rettungshundebrigade, der Feuerwehr- und Zivilschutzschule, dem Landesfeuerwehrinspektorat und dem steirischen Zivilschutzverband für die stets sehr gute und kooperative Zusammenarbeit mit dem Bezirksfeuerwehrkommando Bruck an der Mur.

Ganz besonders danken wir unserem geschätzten Herrn Landeshauptmann Mag. Franz Voves als Feuerwehrreferent der Steiermark, dem Landesfeuerwehrkommando unter der Führung von LBD Albert Kern sowie der Abteilung für Katastrophenschutz und Landesverteidigung unter Herrn Hofrat Dr. Kurt Kalcher für die stets gewährte Unterstützung.

Ich möchte mich an dieser Stelle aber auch bei meinen Öffentlichkeitsbeauftragten BI d.V. Peter Schelch herzlich bedanken, dass er diesem Jahresbericht ein neues Layout gegeben hat, um diese Zeitschrift noch attraktiver und sehenswerter zu gestalten.

Ich bedanke mich aber auch in meinem Namen sowie namens von BR Urschler sehr, sehr herzlich für die Wiederwahl zu unseren Funktionen im Bezirk, die einfach überwältigend waren, und wir versichern ihnen, so konstruktiv weiter zu arbeiten, wie wir dies bisher gezeigt haben.

Der neu zusammengestellte Bezirksfeuerwehrausschuss, der erweiterte Ausschuss und alle Bezirksbeauftragte und Sonderbeauftragte sowie die Stellvertreter unseres Bezirksfeuerwehrverbandes Bruck an der Mur sind ja auf den vorigen Seiten dieses wieder gelungenen schriftlichen Werkes unserer geleisteten Arbeiten angeführt.

Ich bedanke mich bei jenen KameradInnen, die ihre Tätigkeit im Bezirk zurücklegten, sehr herzlich für die tollen Leistungen die sie erbracht haben. Danke aber auch an jene Kameraden, die seit 2008 neu im Verband tätig sind, dass sie sich neben der vielen Tätigkeiten in ihren Feuerwehren auch noch der Herausforderung im Bezirk stellen.

Ich möchte im Namen des Bezirksfeuerwehrverbandes Bruck/Mur den Wunsch auf eine weiterhin gute und ausgezeichnete Zusammenarbeit und ein erfolgreiches Jahr 2008 abschließen.

Gut Heil

Für den Bezirksfeuerwehrverband Bruck a.d. Mur:

OBR Reinhard Leichtfried

Wahl des Bezirksfeuerwehrkommandanten

Am Freitag, 11.01.2008 fand die Wahl zum Feuerwehr-Bezirkskommandanten bzw. dessen Stellvertreters im Festsaal der Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Mur im Beisein des Landesfeuerwehrkommandanten LBD Albert Kern sowie des Herrn Bezirkshauptmannes ORR Mag. Bernhard Preiner statt.



Bezirksfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Reinhard Leichtfried (Freiwillige Feuerwehr Mariazell) und sein Stellvertreter Brandrat Ing. Wolfgang Urschler (Betriebsfeuerwehr Böhler) ließen in einem Bilderpanoptikum die Ereignisse der letzten fünf Jahre Revue passieren, darunter Großeinsätze wie die Schneekatastrophe, Papstbesuch, Katholikentag in Mariazell sowie Veranstaltungen wie der Landesfeuerwehrtag und Leistungsbewerb in

Thörl, die Landesfeuerwehr-Winterspiele im Abschnitt Aflenz oder die Jugendfeuerwehrolympiade (CTIF) in Kapfenberg, welche zur besten Zufriedenheit abgewickelt werden konnten.

Mit überwältigender Mehrheit wurden von den Feuerwehrkommandanten und Stellvertretern der 32 Feuerwehren des Bezirkes Bruck/Mur OBR Leichtfried und BR Ing. Wolfgang Urschler in ihren Funktionen bestätigt und somit für die nächsten fünf Jahre wiedergewählt.

In den ersten Stellungnahmen nach der Wahl sicherte das Bezirksfeuerwehrkommando den Anwesenden zu, sich wieder mit vollem Einsatz dem Feuerwehrgeschehen des Bezirkes zu widmen und für alle Feuerwehren kompetente Ansprechpartner zu sein.

Die Ehrengäste Nationalratsabgeordneter Erwin Spindelberger (welcher in Vertretung des Herrn Landeshauptmannes Mag. Voves anwesend war), Frau Landtagsabgeordnete Elisabeth Leitner, Herr Hofrat Dr. Kurt Kalcher – Leiter der Fachabteilung 7B – Katastrophenschutz und Landesverteidigung sowie der Bürgermeister der Stadt Bruck, Bernd Rosenberger zeigten sich in den Grußadressen äußerst erfreut, dass die hervorragende Arbeit des Bezirkskommandos von den Wahlberechtigten in einer überwältigenden Mehrheit Zustimmung gefunden hat.

